

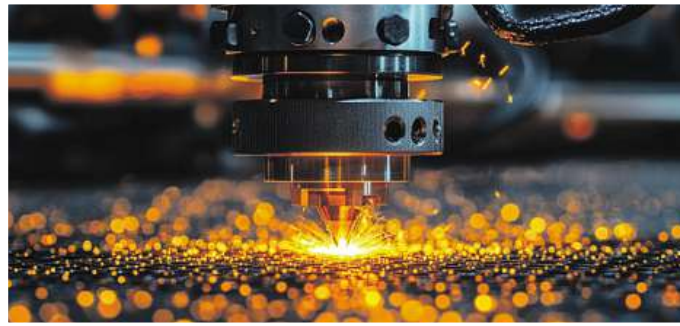
MEMA



Metall- und Maschinenbaunetzwerk

Ein Netzwerk sucht Nachwuchs

2026



Sicher Dir Deinen Ausbildungsstart im Metall- und Maschinenbau

ZUKUNFT

Forme die Welt
von morgen

VIELFALT

Finde den Metall-
Job, der zu deinem
Talent passt

KARRIERESTART

Mehr als nur
eine Lehre



**Mach deine Ausbildung
in metallverarbeitenden
Berufen!
Hol dir die Infos auf dein Handy!**

Emsland

„Emsländische Identität“

Grußwort von Landrat Marc-André Burgdorf

Liebe Leserinnen und Leser,

wer an die wirtschaftliche Stärke des Emslands denkt, kommt am Metall- und Maschinenbau nicht vorbei. Die Branche steht für Präzision, Innovationskraft und Verlässlichkeit. Sie ist ein Stück emsländische Identität und belegt, wie erfolgreich sich regionale Verbundenheit und internationale Wettbewerbsfähigkeit miteinander verbinden lassen.

In vielen emsländischen Unternehmen entstehen Lösungen, die weit über unsere Region hinaus gefragt sind: moderne Maschinen, spezialisierte Bauteile, intelligente Fertigungsprozesse und technische Entwicklungen, die in ganz unterschiedlichen Branchen zum Einsatz kommen. Dahinter stehen Menschen, die in Werkhallen, Konstruktionsbüros, Ausbildungswerkstätten und Unternehmensleitungen mit Können, Erfahrung und Leidenschaft anpacken. Gerade in Zeiten des Wandels ist diese Stärke von besonderer Bedeutung. Digitalisierung, Automatisierung, Nachhaltigkeit und der zunehmende Bedarf an qualifizierten Fachkräften verändern die Anforderungen an Unternehmen und Beschäf-



Landrat Marc-André Burgdorf Foto: Landkreis Emsland/Tim Heinrich

tigte. Der Metall- und Maschinenbau im Emsland nimmt diese Herausforderungen an. Er investiert in neue Technologien, in Ausbildung, in Weiterbildung und in starke Netzwerke.

Ein wichtiger Baustein ist in diesem Kontext MEMA. Das Netzwerk bringt Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Institutionen und junge Menschen zusammen. Dabei macht es sichtbar, welche Chancen die Branche bietet – für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Fachkräfte, Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger ebenso wie für Betriebe, die gemeinsam Zukunft gestalten wollen.

Diese Broschüre lädt Sie ein, den Metall- und Maschi-

nenbau im Emsland aus unterschiedlichen Perspektiven kennenzulernen und macht dabei deutlich: Wer im Emsland berufliche Perspektiven sucht, findet hier eine Branche mit Substanz, Vielfalt und Zukunft.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre, spannende Einblicke und vielleicht auch die Entdeckung neuer Möglichkeiten – für sich selbst, für Ihre Kinder oder für Ihr Unternehmen.

Ihr

Marc-André Burgdorf,
Landrat des Landkreises Emsland

Inhalt

- „Emsländische Identität“ 2
- „Eine Ausbildung im Metallbereich ist der perfekte Einstieg“ 3
- Ausbildung im Wandel 4
- MEMA-Netzwerk stellt Möglichkeiten vor 5
- „Cool bleiben, wenn die Welt heiß läuft“ 6
- Ausbildung weltweit denken 7
- Abi – und jetzt? 8
- Spannung garantiert 9
- Erfolgreich durch die Ausbildung 10
- Azubi-Check 11
- Azubi-Check 12
- Azubi-Check 13
- Azubi-Check 14
- „Man merkt sofort, ob die Chemie stimmt!“ 15
- Nachhaltigkeit dual studieren 16
- EmslandStipendium und EmslandTalents 17
- Technik erleben – Ausbildung bei STORM 18
- Prüfungen in der eigenen Werkstatt 19
- Viele Möglichkeiten, ein Team 20
- Wichtige Maßnahme der Berufsorientierung 21
- Ausbildung mit Perspektive 22
- Arbeiten für eine nachhaltige Zukunft 23
- Mit der Job-Rutsche in die Ausbildung 24

Warum ich Azubi bei 3P Services bin?

Weil ich hier die Technik von morgen mitgestalte.

Matteo, Mechatroniker



PROTECT PEOPLE AND PLANET

3p-services.com

KAUFMÄNNISCHE & TECHNISCHE AUSBILDUNGSBERUFE



JETZT BEWERBEN



MEMA 2026

Herausgeber:
MEMA Netzwerk der Emsland GmbH,
Ordenniederung 1,
49716 Meppen

Verantwortlich i.S.d.P.:
Heidi Ricke, Emsland GmbH, Ordenniederung 1, 49716 Meppen

Redaktionelle Gestaltung:
NOZ, Redaktion Werbevermarktung,
Lothar Hausfeld (verantwortlich), Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG,
Breiter Gang 10-16, Große Straße 17-19,
49074 Osnabrück, Telefon 05 41/310-0,
Sebastian Migura

Anzeigen-/Werbeverkauf:
NOZ Werbevermarktung,
Anschrift wie Verlag.

Verantwortlich für Anzeigen-/Werbeverkauf: Sven Balzer, Ansgar Hulsmeier, Anschrift wie Verlag (E-Mail: werbevermarktung@noz.de)

Druck:
NOZ Druckzentrum, Weiße Breite 4,
49084 Osnabrück

„Eine Ausbildung im Metallbereich ist der perfekte Einstieg“

Grußwort der MEMA-Lenkungskreissprecher

Liebe junge Leserinnen und Leser,

unsere Welt dreht sich schneller denn je – angetrieben von neuen Technologien und spannenden Innovationen. Und genau hier – mitten im Emsland – bauen die Unternehmen des Metall- und Maschinenbaunetzwerks an dieser Zukunft!

Besonders unsere Region hat sich zu einem deutschlandweiten Hotspot in der Metallverarbeitung entwickelt. Entsprechend umfangreich ist das Know-how, das im Emsland gebündelt ist – ebenso vielfältig sind die Möglichkeiten, die sich daraus für karrierehungrige junge Menschen ergeben!

„Eine Ausbildung im Metallbereich ist der perfekte Einstieg in eine sichere und abwechslungsreiche berufliche Zukunft“, betont Ralf Saatkamp, Geschäftsführer der System Trailers Fahrzeugbau GmbH aus Twist. „Und es ist so viel mehr als Schrauben und Schweißen! Ihr bedient Schweißroboter, arbeitet mit KI-gestützten Konstruktionsprogrammen und fertigt die Kundenlösungen von morgen! Unsere Unternehmen bieten nicht nur erstklassige Ausbildungsplätze, sondern auch echte Perspektiven mit hohen Übernahmechancen.“

Franz-Josef Paus, Geschäftsführer der Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH aus Emsbüren, ergänzt: „Die Metallbranche ist ein echtes Hightech-Feld. Bei uns erlebt ihr hautnah, wie aus einer digitalen Idee ein innovatives Produkt entsteht. Besonders in unserer Region findet ihr viele mittelständische Betriebe, die mit familiärer Atmosphäre und modernster Technik überzeugen. Schaut euch direkt vor Ort um – oft sind die besten Chancen näher, als ihr denkt!“

Gerade in Zeiten globaler Herausforderungen zeigt sich: Unsere Branche ist ein



Franz-Josef Paus

Foto: Paus Maschinenfabrik



Ralf Saatkamp

Foto: System Trailers

Rückgrat der Wirtschaft – krisenfest und unverzichtbar. Gleichzeitig treiben wir Lösungen für die Zukunft voran: von Robotik über KI und nachhaltige Fertigung bis hin zu digitalen Lösungen – in unserer Branche könnt ihr die Zukunft aktiv mitgestalten.

Wir laden euch ein, diese Beilage als Inspirationsquelle zu nutzen. Entdeckt die zahlreichen Ausbildungsberufe, lernt von den Erfahrungen unserer Fachkräfte und informiert euch über die Karrierewege, die euch offenstehen. „Nach der Ausbildung ist bei uns noch lange nicht Schluss“, hebt Ralf Saatkamp hervor. „Ob Meister, Technikerin, Robotik-Spezialist oder ein duales Studium – wir unterstützen euch auf eurem Weg nach oben.“ Franz-Josef Paus fügt hinzu: „Nutzt den Heimvorteil. Lernt uns kennen, macht ein Praktikum oder einen Ferienjob und startet eure Karriere direkt

in eurer Heimatregion.“

Wir warten auf euch – mit spannenden Aufgaben, einem starken Teamgeist und der Chance, etwas Blei-

bendes zu schaffen. Seid mutig, ergreift diese Gelegenheit und werdet Teil unserer innovativen Familie im Emsland!

Herzliche Grüße,
Ralf Saatkamp & Franz-Josef Paus
Sprecher des MEMA-Netzwerks

**DU KANNST DEIN
POTENTIAL ENTFALTEN.
UND DEINE PERSÖNLICHKEIT.**

MEHR DU ALS DU DENKST.



Du möchtest mehr machen als nur Deinen Job? Dann bist Du bei uns genau richtig. Bei uns findest Du eine Vielzahl an Möglichkeiten für den Einstieg in die Berufswelt. Und die eine Option, die perfekt zu Dir passt, mit Freiraum und Eigenverantwortung, um Dich fachlich und persönlich zu entwickeln. Mehr erfährst Du auf www.brueggen-gmbh.de/karriere

INFORMIERE DICH ÜBER

/// Kaufmännische Ausbildungsberufe // Gewerblich-technische Ausbildungsberufe
/// Praktikum

bei der BRÜGGEN Oberflächen- und Systemlieferant GmbH in Herzlake.

Du fühlst Dich angesprochen? Dann freut sich **Luise Dust** aus unserem HR-Team auf Deine Online-Bewerbung und beantwortet vorab Fragen unter **05962 93 63 680**

BRÜGGEN
KRONEN GROUP

Ausbildung im Wandel

Neue Erwartungen, neue Wege: Wie 3P Services die Ausbildung für Gen Z gestaltet

WIETMARSCHEN Für viele geht es längst nicht mehr nur um einen sicheren Arbeitsplatz oder gute Noten im Zeugnis. Sinnhaftigkeit, persönliche Entwicklung, psychische Gesundheit und Mitbestimmung spielen eine ebenso große Rolle wie Stabilität, Freiheit und Zukunftsperspektiven.

Wie können Ausbildungsbetriebe auf diese veränderten Erwartungen reagieren?

Bei 3P Services, einem Technologieunternehmen aus Lohne-Wietmarschen, hat man sich genau diese Frage gestellt. Umfragen, Workshops und regelmäßiger Austausch mit Auszubildenden und Ausbildungsverantwortlichen halfen dabei, Bedürfnisse besser zu verstehen. Daraus sind in den vergangenen Jahren verschiedene Ansatzpunkte entstanden, mit denen die Ausbildung gezielt weiterentwickelt wurde – vom frühzeitigen Übertragen von Verantwortung über Räume für persönliche Entwicklung bis hin zu unterstützenden Angeboten in herausfordernden Phasen des Ausbildungsalltags.

Verantwortung von Anfang an:

Ein zentrales Thema ist die Frage nach Sinn und Verantwortung. Auszubildende übernehmen frühzeitig eigenständige Aufgaben, arbeiten an Lösungen und erhalten Einblicke in das „große Ganze“: 3P sorgt durch seine In-Line-Inspektionen weltweit für den sicheren Betrieb von Pipelines und damit für den



In Gruppenarbeit wurde das neue Ausbildungsleitbild von 3P Services diskutiert und erarbeitet.

Fotos: 3P Services

zuverlässigen Transport von Energie und Ressourcen. „Ich merke besonders dann, dass meine Arbeit wirklich sinnvoll ist, wenn Kolleginnen und Kollegen mit meinen Programmen arbeiten und ich durch kleine Anpassungen oder Bugfixes dazu beitragen kann, dass ihre Abläufe besser funktionieren. Dann sieht man direkt, wofür man arbeitet – das motiviert mich“, sagt Mohammad, der bei 3P eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung macht.

Entwicklung braucht Raum – fachlich und persönlich: Auch persönliche Entwicklung spielt eine große Rolle. Neben der fachlichen Ausbildung werden bewusst

Räume geschaffen, um über Lernprozesse, Belastungen und eigene Stärken zu sprechen – zuletzt etwa in einem Azubi-Workshop zum Thema „Lernstrategien und Stressmanagement“. Andere bringen sich im Social-Media-Team ein, begleiten Messeauftritte oder sammeln im Rahmen von Auslandspraktika wertvolle Erfahrungen. Ausbildung wird so als Lernprozess verstanden, der über Technik und Fachwissen hinausgeht.

Auch digitale Zusammenhänge gehören heute zu den Zukunftsperspektiven in der Ausbildung. Die Arbeitswelt bei 3P Services ist in vielen Bereichen digital geprägt: Eine zentrale Aufgabe des Unternehmens ist die Auswertung

sehr großer Datenmengen, um kleinste Defekte in kilometerlangen Pipelines zuverlässig aufzuspüren. Entsprechend arbeiten zahlreiche Abteilungen – von Forschung und Entwicklung über Datenauswertung und IT bis hin zu Verwaltung und Marketing – mit digitalisierten Prozessen und Systemen. Auszubildende erhalten Einblicke in diese Zusammenhänge und erkennen so, welche Rolle Daten und digitale Technologien für heutige und zukünftige Berufsbilder spielen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der persönlichen Entwicklung in der Ausbildung ist der bewusste Umgang mit psychischer Belastung. Gerade in einer Phase, die von neuen Anforderungen und Leistungsdruck, aber auch von äußeren Unsicherheiten geprägt ist, können verlässliche Ansprechpartner Orientierung geben. Bei 3P werden Ausbildungsverantwortliche und Führungskräfte geschult, Unterstützungsangebote wie ausbildungsbegleitende Maßnahmen, Prüfungsvorbereitung oder externe Hilfestellungen werden gezielt eingebunden. „Wenn ich unsicher bin, frage ich gezielt bei meinen Ausbildern nach. Besonders hilft mir, dass alle ein offenes Ohr haben und immer hilfsbereit sind“, berichtet So-

phie, die bei 3P eine kaufmännische Ausbildung macht.

Zwischen Unterstützung und klaren Leitplanken:

Gleichzeitig braucht Ausbildung klare Strukturen. Ausbildungsziele, Sicherheitsregeln und Verlässlichkeit geben Orientierung – gerade in einem technischen Umfeld. Der Dialog zwischen den Generationen ist dabei wichtig, wenn auch nicht immer reibungslos.

„Wir diskutieren mehr als früher“, sagt eine langjährige Ausbilderin, „aber nicht über alles. Wichtig ist, zu erklären, warum bestimmte Regeln gelten.“ Echte Wertschätzung zwischen den Generationen wird dabei im Arbeitsalltag sichtbar – etwa im Beispiel von Illia, derzeit Auszubildender in der Elektronik: „Seit ich mich mit dem Bau von Akkupacks beschäftige, habe ich meinen eigenen Arbeitsstil entwickelt – immer im Rahmen der Vorgaben. Ein entscheidender Moment war für mich, als erfahrene Kollegen auf mich zukamen und mich nach meiner Einschätzung gefragt haben. Da habe ich gemerkt: Mir wird hier wirklich etwas zugetraut.“

Auch die erneute Auszeichnung von 3P Services mit dem IHK-Siegel TOP Ausbildung unterstreicht, dass der Ansatz einer Ausbildung auf Augenhöhe erfolgreich ist. Für das Unternehmen ist dieses Siegel Bestätigung und Ansporn zugleich, Ausbildung weiterhin als gemeinsamen Lernprozess zwischen den Generationen zu verstehen. Aktuell bietet das Unternehmen sieben Ausbildungsberufe an und sucht junge Menschen, die Technik spannend finden, gerne im Team arbeiten und Verantwortung übernehmen möchten.

Kontakt:

3P Services GmbH & Co. KG,
 Ausbildungsleiterin
 Jana Roling
 career@3p-services.com
 3p-services.com



Die 3P Auszubildenden werden im Workshop „Lernstrategien und Stressmanagement“ über ihre fachlichen Ausbildungsinhalte hinaus geschult.

Das MEMA-Netzwerk stellt Möglichkeiten im regionalen Metall- und Maschinenbau vor

Mit gezielter Ausbildung die Basis für eine erfolgreiche berufliche Zukunft in dieser Region legen

MEPPEN Das mehrspurige Ausbildungssystem in Deutschland bietet in diesen bewährten Formen nach wie vor die Basis für den beruflichen Erfolg. Durch eine praxisnahe und hochwertige berufliche Qualifikation mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten wird die Basis für persönliche Karrierechancen bis hin zur gefragten Führungskraft oder dem selbstständigen Inhaber bzw. Unternehmerin gelegt.

Werbung für Ausbildung in Metall- und Maschinenbaubranche

Das MEMA-Netzwerk wirbt beständig für eine Ausbildung in und mit den zahlreichen Unternehmen der starken Metall- und Maschinenbaubranche hier in der Region. Die Wege sind dabei sehr vielfältig. Daher bietet das MEMA-Netzwerk auf vielen Berufsmessen Hilfestellung bei der Wahl des geeigneten Ausbildungsweges. Der bewährte AZUBI-KURZ-CHECK im Zentrum dieser MEMA-Ausbildungsbeilage gibt z. B. einen schnellen Überblick über die vielen Ausbildungsberufe dieser Branche. Neben jedem Ausbildungsberuf ist dabei ein QR-Code abgedruckt, der zu einem kurzen Video mit den wesentlichen Inhalten dieses Ausbildungsberufs führt. Weitere wertvolle Informationen liefern dann die Beiträge aus den hiesigen Unternehmen, die zumeist als Praxisberichte und somit aus Augenhöhe von dortigen Auszubildenden erzählt werden.

Ein „Fachkräftemangel“ besteht nach wie vor, selbst wenn die aktuelle wirtschaftliche Lage sich nicht so positiv darstellt wie in den vielen zurückliegenden Jahren. Es werden stets qualifizierte, nachrückende Fach- und Nachwuchskräfte gebraucht, damit die Unternehmen zukunftsfähig bleiben. Junge, lernwillige Menschen, die nicht nur abgehende Kräfte



Nina Meiners und Holger Feikes sind für das MEMA Netzwerk auf verschiedenen Messen unterwegs. Foto: Emsland GmbH

ersetzen, sondern mit ihren frischen und manchmal auch unkonventionellen Ideen neue Perspektiven in die Unternehmen bringen und tatkräftig unterstützen. „Das Thema Ausbildung hat im Netzwerk einen hohen Stellenwert! Auch dadurch sichern wir langfristig und nachhaltig den Erfolg der Unternehmen in unserer Region“, heißt es aus dem MEMA-Netzwerkbüro in Meppen.

MEMA ist ein Netzwerk der Emsland GmbH

Das MEMA-Netzwerk besteht bereits seit 2004 und gehört zur Emsland GmbH, einer Tochtergesellschaft des Landkreises Emsland. „Unser Ziel ist es, die metallverarbeitenden Betriebe und ihre Zulieferer in der Region durch Vernetzung noch stärker zu machen! Wir bringen die Menschen der unterschiedlichsten Unternehmen zusammen, um sich auszutau-

sch. Auch dabei geht es oft um die fachliche Weiterbildung, neue Technologien und Praxiserfahrungen“, erklärt Holger Feikes vom Netzwerkmanagement. „Dadurch wer-

den nicht nur die Unternehmen und das Wissen der Menschen darin gestärkt, sondern gleich die ganze Region mit ihrer Gesellschaft!“ Und längst ist das MEMA-

Netzwerk dabei auch über das Emsland hinaus im Gebiet der sogenannten „Wachstumsregion EMS-Achse“ aktiv. Dem MEMA-Netzwerk gehören viele hundert Unternehmen an – von sehr großen bis hin zu kleinen Betrieben, die in ihren jeweiligen Sparten oft Marktführer sind.

Die Stellenanzeigen in dieser Ausgabe informieren über die aktuellen Angebote der ausbildenden Betriebe, von denen einige sogar noch für einen Beginn in diesem Jahr offenstehen. Wer sich intensiv mit dem Thema auseinandersetzt, erhält einen guten Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten in der bedeutendsten Branche unserer Region und baut mit einer Ausbildung in der Branche ein starkes Fundament für seine Zukunft mit besten Perspektiven!

Das Team aus dem MEMA-Netzwerkbüro wünscht allen Beteiligten viel Erfolg beim Suchen & Finden: den Ausbildungshungrigen auf dem Weg zur passenden Berufung und den Unternehmen, die anstehenden Aufgaben passend besetzen zu können.



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

DUAL STUDIEREN am Campus Lingen



www.ids.hs-osnabrueck.de
dualstudium@hs-osnabrueck.de

„Cool bleiben, wenn die Welt heiß läuft“

Lemuel Martens macht eine Ausbildung zum Mechatroniker für Kältetechnik bei Otten Kälte-Klima-Elektro

MEPPEN Was bewegt einen jungen Elektrotechniker dazu, über 10.000 Kilometer zu reisen, um in Meppen eine Ausbildung zu machen? Ganz einfach: die Suche nach dem „echten“ Know-how. Während die Welt technologisch immer komplexer wird, bleibt das Handwerk das Fundament. Wir haben mit Lemuel Martens, Azubi zum Mechatroniker für Kältetechnik bei Otten Kälte-Klima-Elektro GmbH, und Personalleiterin Inge Otten über Effizienz, globale Chancen und die Unersetzbarkeit des Handwerks in Zeiten von KI gesprochen.

Lemuel, du bist aus Paraguay nach Meppen gekommen. Warum ausgerechnet das Emsland und warum Otten?

Lemuel: In Deutschland gibt es einfach viel mehr Möglichkeiten, eine wirklich tiefgreifende Ausbildung zu machen. Ich war in Paraguay schon Elektrotechniker, aber ich wollte wissen, wie Technik „wirklich“ funktioniert. Otten hatte Kontakt zu meiner alten Firma – so kam eins zum an-



Azubi Lemuel Martens und Inge Otten berichten über die Ausbildung zum mechatroniker für Kältetechnik bei Otten.

deren. Jetzt lerne ich Mechatroniker für Kältetechnik.

Was ist der größte Unterschied zwischen der Arbeit hier und in deiner Heimat?

Lemuel: Definitiv die Effizienz.

Hier gibt es für alles einen Plan. Man hat immer jemanden, der das Projekt im Blick hat und darauf achtet, dass wir im Zeitplan bleiben. Das ist eine ganz andere Struktur, die mich fachlich enorm weiterbringt. Ich verstehe jetzt erst richtig, wie ein Klimagerät im Detail funktioniert.

Inge Otten: Genau das ist der Punkt. Wir merken immer wieder, dass junge Menschen aus dem In- und Ausland genau diese deutsche Effizienz und die Tiefe unseres Handwerks suchen. Für uns ist das ein Kompliment. Wir bilden hier nicht nur für den Moment aus, sondern schaffen eine Basis, die nicht nur für unseren Betrieb, sondern

überall auf der Welt Bestand hat.

Frau Otten, Ihr Claim lautet „Cool bleiben, wenn die Welt heiß läuft“. Passt dieser Azubi perfekt in dieses Bild?

Inge Otten: Absolut. Der Claim hat zwei Seiten. Einerseits die technische: Wir regeln mit effizienter Klima- und Kältetechnik, dass z. B. die Lebensmittelindustrie funktioniert, Labor- und Serverräume optimal klimatisiert und Temperaturen im privaten Schlafzimmer erträglich sind. Andererseits die menschliche: Man muss den Mut haben, sich für seine Ziele weit zu bewegen und sich neues Wissen anzueignen. Wer bei uns lernt,

wird zum krisensicheren Spezialisten. In Zeiten von KI und globalen Klimaveränderungen ist dieses Handwerk eine der sichersten Währungen. Eine KI kann keine Anlage fachgerecht montieren und effizient einstellen – dazu braucht es Köpfe und Handwerk.

Lemuel, was ist dein Ziel nach der Ausbildung? Bleibst du im kühlen Norden?

Lemuel: Mein Plan ist es, nach der Ausbildung zurück nach Paraguay zu gehen. Ich möchte das Wissen, das ich hier bei Otten lerne, mitnehmen und dort etwas Eigenes aufbauen. Inge Otten: Das ist für uns eine schöne Bestätigung. Handwerk ist kein Plan B, sondern hat sprichwörtlich goldenen Boden. Ob man danach im Emsland Karriere macht oder sein Wissen in die Welt trägt – wer bei uns lernt, hat seine Zukunft eiskalt im Griff.

Deine Zukunft selbst gestalten?

KANNSTEHIER.

Jetzt bewerben: bewerbung@system-trailers.de

System Trailers GIGA COATING

System Trailer Fahrzeugbau GmbH | Otto-Hahn-Straße | 49717 Meppen



Lemuel Martens ist für seine Ausbildung aus Paraguay ins Emsland gekommen.

Fotos: Otten Kälte-Klima-Elektro GmbH

Kontakt:

Otten Kälte-Klima-Elektro GmbH
 Inge Otten, Personalleiterin
 Industriestraße 22 | 49716 Meppen
 Tel. 05931 49595-0
bewerbung@otten.de

Ausbildung weltweit denken

Fördermöglichkeiten von Auslandspraktika durch Campus Handwerk

LINGEN Durch eine Entsendung zu einem Praktikum ins Ausland können Betriebe neue Maßstäbe setzen und über die Grenzen hinaus gemeinsam mit ihren Auszubildenden und jungen Fachkräften wachsen. Beruflich und persönlich bieten Auslandspraktika für alle Beteiligten viele Vorteile.

Die Vorteile für die Arbeitgeber wirken sich in der Außen- und Innendarstellung positiv aus: Stärkung des Ausbildungsmarketings und der Arbeitgebermarke, Erhöhung der Unternehmensbindung, Verbesserung des Images sowie Teil einer modernen Fachkräftegewinnung.

Die Vorteile für die Auszubildenden kommen auch den Betrieben nach der Rückkehr zugute: Kennenlernen neuer Kulturen und Perspektiven, Erweiterung und Festigung von Sprachkenntnissen, Weiterentwicklung der Persönlichkeit, Stärkung wichtiger sozialer Kompetenzen sowie Kennenlernen neuer Arbeitsbereiche und Techniken.

Der Umfang des Auslandspraktikums ist vielfältig. Je nach Persönlichkeit kann zwischen individueller Einzelreise (unabhängig von



Auslandspraktika sind (hier in Malta) an verschiedenen Orten in Europa möglich.

Fotos: Campus Handwerk

Zeit, Ort und Land) oder organisierter Gruppenreise gewählt werden. In beiden Fällen ist eine Unterstützung durch das BOG-Team vom Campus Handwerk garantiert.

Folgende Gruppenreisen sind noch in diesem Jahr möglich: Schweden (Lund) 7. September 2026 bis 21.

Oktober 2026, Portugal (Lissabon) 21. September 2026 bis 16. Oktober 2026, Malta 5. Oktober 2026 bis 30. Oktober 2026 sowie Irland und Italien (Vicenza) auf Anfrage. Dazu kommen noch Zeiten für Vor- und Nachbereitungstreffen sowie An- und Abreise.

Die Rückkehrer berichten

viel Positives. Hier einige Stimmen von Auszubildenden, die an diesem Programm teilgenommen haben: „Es wurden mir Programme gezeigt, womit man eventuell seinem Ausbildungsbetrieb in Deutschland auch neue Möglichkeiten geben kann, um Prozesse einfacher zu

gestalten.“ „Ich habe meine Teamfähigkeit erweitert und bin auch im direkten Kundenkontakt selbstbewusster und aufgeschlossener geworden.“ „Ich habe viele neue Einblicke für meinen Beruf gewinnen können.“ „In der Ausbildung noch schüchtern, kam ich als junge Fachkraft mit Mut und Selbstvertrauen für meinen Beruf zurück.“

Nähere Informationen zu den Förderprojekten Berufsbildung ohne Grenzen (BOG) und Erasmus+: Auf einer digitalen Pinnwand stehen unter <https://padlet.com/Campusprojekte/auslandspraktikum> alle wichtigen Informationen zur Verfügung.

Kontakt:

Alle Interessenten (Betriebe, Azubis und junge Fachkräfte) können sich an folgende Person wenden:

Campus Handwerk Süd-West Niedersachsen GmbH
Lingen:
Elke Vanderyt
Tel. 0591 610 5820,
e.vanderyt@campushandwerk-swn.de



Baustelle auf Malta direkt am Mittelmeer.

SCHRAUB AN DEINER ZUKUNFT!




Jetzt bewerben!
www.benteler.com/lingen

BEI BENTELER STEEL/TUBE LINGEN

Ausbildungsbeginn ab Sommer 2027

Deine Ausbildung als

› **Verfahrenstechnologe** (m/w/d)
› **Industriemechaniker** (m/w/d)
› **Elektroniker** (m/w/d)

mit bis zu 1.509 € mtl.



Abi – und jetzt?

Die 13. ABI Zukunft Emsland bringt Orientierung, Chancen und Zukunftsperspektiven

LINGEN Das Abitur ist geschafft, der Abschluss in der Tasche – doch wie geht es jetzt weiter? Genau diese Frage beschäftigt viele junge Menschen. Tatsächlich wissen rund 46 Prozent der Schüler nach ihrem Schulabschluss noch nicht, welchen beruflichen Weg sie einschlagen möchten.

Und das ist kaum verwunderlich: Die Arbeitswelt verändert sich rasant, neue Berufsbilder entstehen, Studienangebote wachsen stetig und die Auswahl an Möglichkeiten scheint nahezu grenzenlos. Zwischen Studium, Ausbildung, dualem Studium, Auslandsaufenthalt, Freiwilligendienst oder Gap Year fällt es vielen Jugendlichen schwer, eine Entscheidung für die eigene Zukunft zu treffen.

Mit der 13. ABI Zukunft Emsland erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, genau diese Orientierung zu finden. Die wohl größte Berufsinformationsmesse für die Zeit nach dem Abitur findet am 6. März 2027 von 10 bis 15 Uhr in den Emslandhallen Lingen statt.

Bereits jetzt verzeichnet die Messe über 50 Aussteller aus Unternehmen, Hochschulen, Institutionen und Bildungseinrichtungen. Die enorme Resonanz zeigt deutlich: Der



Die 13. Messe ABI Zukunft findet am 6. März 2027 in den Emslandhallen statt. Foto: JF Messekonzept

Bedarf an Nachwuchskräften und jungen Talenten ist größer denn je. Nur noch wenige Standflächen sind verfügbar.

Direkter Austausch statt Orientierungslosigkeit:

Die ABI Zukunft begeistert deutschlandweit Tausende Besucher – darunter Schüler, Eltern und Lehrkräfte. Die Messe bietet die ideale Möglichkeit, direkt mit Unternehmensvertretern, Hochschulen, Studienberatern und Bildungsexperten ins Gespräch zu kommen.

Ob Ausbildung, Studium, duales Studium, Praktikum, Freiwilliges Soziales Jahr, Auslandsaufenthalt oder Direkteinstieg – die Besucher erhalten wertvolle Einblicke in unterschiedlichste Karrierewege und Berufsfelder.

Denn die Auswahl ist riesig: Allein in Deutschland stehen jungen Menschen fast 21.000 Studiengänge und mehr als 320 Ausbildungsberufe offen. Gleichzeitig steigt damit aber auch der Druck, die „richtige“ Entscheidung zu treffen.

Neuheit 2027: Das intelli-

gente Matching-Tool: Eine besondere Innovation der ABI Zukunft Emsland 2027 ist das neu entwickelte Matching-Tool. Denn vielen Jugendlichen fällt es schwer, auf großen Berufsmessen den Überblick zu behalten.

Das Prinzip ist einfach und effektiv: Direkt beim Betreten der Messe beantworten Besucher fünf gezielte Fragen zu ihren Interessen, Stärken und beruflichen Wünschen. Ein Algorithmus gleicht diese Angaben mit den Profilen der Aussteller ab und erstellt eine individuelle Empfehlung passender Unternehmen und Bildungseinrichtungen.

Zusätzlich können Interessierte direkt eine Kurzbewerbung an passende Aussteller senden – schnell, unkompliziert und zielgerichtet.

Beratungstermine vorab online buchen:

Wer sich optimal auf die Messe vorbereiten möchte, kann bereits im Vorfeld persönliche Beratungstermine mit favorisierten Ausstellern vereinbaren.

Unter ABI Zukunft und Beratungstermine für Schüler haben zukünftige Abiturienten die Möglichkeit, gezielt Gespräche zu buchen.

Dadurch lassen sich Wartezeiten vermeiden und die Messe effizienter nutzen. Gleichzeitig zeigen vorbereitete Gespräche Engagement

und Professionalität – oft ein wichtiger erster Schritt für wertvolle Kontakte und spätere Karrierechancen.

Fachvorträge liefern wertvolle Einblicke:

Neben den zahlreichen Ausstellern erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm rund um das Thema „Karrierechancen mit Abitur“.

In wechselnden 30-minütigen Fachvorträgen geben erfahrene Referenten praxisnahe Informationen zu Studienmöglichkeiten, Berufsperspektiven und aktuellen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt.

Chancen auch für Studienaussteiger:

Nicht jeder eingeschlagene Weg führt direkt ans Ziel – und auch ein Studienabbruch bedeutet keinesfalls das Ende beruflicher Perspektiven.

Viele Studienaussteiger entdecken über eine Ausbildung oder ein duales Studium neue Chancen und profitieren dabei häufig sogar von bereits erworbenem Wissen und Erfahrungen aus dem Studium. Die ABI Zukunft Emsland unterstützt Studienaussteiger dabei, neue Wege zu entdecken und passende berufliche Perspektiven zu finden.

Eltern als wichtige Begleiter:

Auch Eltern spielen bei der Berufsorientierung ihrer Kinder eine entscheidende Rolle. Sie geben Rückhalt, Orientierung und Unterstützung bei wichtigen Entscheidungen.

Kompakt:

Alle Informationen unter: www.abi-zukunft.de und auf den Social Media Kanälen (Facebook oder Instagram).

Öffnungszeiten der 13. ABI Zukunft Emsland: Samstag, 6. März 2027, 10 bis 15 Uhr Emslandhallen, Lindenstr. 24a, 49808 Lingen. Der Eintritt ist wie immer kostenlos!



Meine Zukunft? Seh' ich klar vor mir.

» Erreiche deine Ziele. Mit einem Studium an der Hochschule Emden/Leer.

Du willst die Welt verbessern, Technologien der Zukunft entwickeln oder die Wirtschaft nachhaltig gestalten?

Dann komm näher und erkunde unser Studienangebot:

- » Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- » Nachhaltige Produktentwicklung im Maschinenbau
- » Wirtschaftsingenieurwesen Maritime Wissenschaften
- » Wirtschaftspsychologie u. v. m.

Weitere Infos:
zsb@hs-emen-leer.de
 04921 807-7575



Spannung garantiert

Warum ElektronikerInnen die Zukunft der Technik gestalten

LINGEN Sofia Pelle hat sich für einen Beruf entschieden, der nicht nur technisch anspruchsvoll, sondern auch zukunftssicher ist: Sie absolviert ihre Ausbildung zur Elektronikerin für Betriebstechnik und ist damit Teil eines Berufsfelds, das in Zeiten von Automatisierung und Energiewende immer wichtiger wird.

Schon früh war für sie klar, dass sie etwas mit Technik machen möchte. „Mich faszinieren die Möglichkeiten der Technik, die uns die Elektronik bietet. Ich mag es, knifflige Aufgaben zu lösen, wie zum Beispiel die Fehlersuche. Elektrische Anlagen geben einem ein direktes Feedback, dass man das Problem gelöst hat“, erzählt Sofia. Genau diese Mischung aus analytischem Denken und praktischem Arbeiten macht den Beruf für viele junge Menschen attraktiv.

Elektroniker für Betriebstechnik sind überall dort gefragt, wo moderne Anlagen zuverlässig funktionieren müssen. Sie installieren, warten und optimieren elektrische Systeme – von Produktionsanlagen bis hin zu komplexen Steuerungen. Besonders in der Klima- und Lüftungstechnik spielt ihre Arbeit eine zentrale Rolle: Ohne intelligente Steuerungssysteme wären energieeffiziente und leistungsstarke Lösungen kaum denkbar.

In ihrer Ausbildung



Sofia Pelle blickt zuversichtlich in ihre berufliche Zukunft. Sie ist im zweiten Jahr ihrer Ausbildung zur Elektronikerin für Betriebstechnik.

Fotos: Kampmann Group

schätzt Sofia vor allem die enge Verzahnung von Theorie und Praxis. „In der Ausbildung habe ich genug Zeit bekommen, die Grundlagen zu lernen und zu verstehen. Auf dem Betriebsrundgang kann ich dieses Wissen jetzt nach und nach anwenden – ob in der Instandhaltung, im Service oder im Forschungs- und Entwicklungszentrum.“ Durch die praxisnahe Ausbildung werde der Wissenstransfer greifbar: „Man hat sehr schnell das Gefühl, mitwirken zu können.“

Auch mit Blick auf die Zukunft ist Sofia überzeugt, die richtige Wahl getroffen zu haben: „Mit der Ausbildung stehen mir alle Türen offen. Dadurch, dass elektronische Geräte mit der zunehmenden

Automatisierung immer da sein werden, ist auch ein Arbeitsplatz nahe-

zu garantiert.“ Tatsächlich gehört der Beruf zu den gefragtesten technischen

Ausbildungsberufen – Fachkräfte werden in vielen Bereichen dringend gesucht.

Nach der Ausbildung bieten sich zahlreiche Perspektiven: Ob Weiterbildung zum Meister oder Techniker, Spezialisierungen oder sogar ein Studium – der Karriereweg ist vielfältig und individuell gestaltbar. Für Sofia ist klar: „Es gibt auch nach der Ausbildung viele Einsatzgebiete und die Möglichkeit, sich weiterzubilden.“

Kontakt:

Sonja Helming
 HR-Manager
 0591 7108118
sonja.helming@kampmann.de
karriere.kampmann.de



»»2027

AUSBILDUNG ODER DUALES STUDIUM

Seit 1984 entwickelt und vertreibt Hänsch weltweit optische und akustische Warnsysteme. Als Marktführer und Entwicklungspartner im Automotive-Bereich bietet das Unternehmen maßgeschneiderte und innovative Lösungen.

/// **Kaufmann für Büromanagement**

/// **Fachinformatiker für**
 - Systemintegration
 - Daten- und Prozessanalyse
 - Anwendungsentwicklung

/// **Elektroniker für Geräte u. Systeme**

/// **Fachkraft für Lagerlogistik**

*alle m/w/d

/// **Bachelor of Arts**

- Betriebswirtschaftslehre

/// **Bachelor of Engineering**

- ETS: Elektrotechnik
 - ETS: Technische Informatik
 - Wirtschaftsingenieurwesen

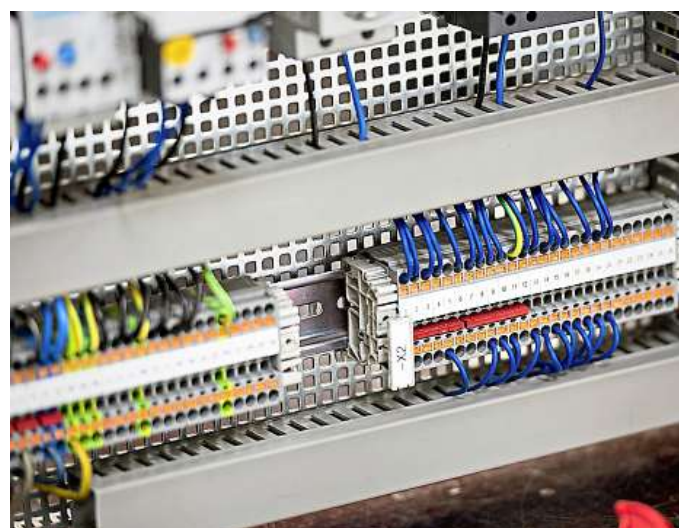
/// **Bachelor of Science**

- Wirtschaftsinformatik



Scanne den QR-Code für weitere Informationen oder besuche uns online unter www.werdesignalgeber.de

Interesse ist geweckt?
 Bewirb dich per E-Mail unter personal@fg-haensch.de



Moderne Anlagen müssen überall zuverlässig funktionieren – hier sind Elektroniker für Betriebstechnik gefragt.

Hänsch///

Schützenstraße 21 / 49770 Herzlake / +49 (0) 5962 9360 - 0 / www.fg-haensch.de

Erfolgreich durch die Ausbildung

Malina Alberts Weg bei Hänsch

HERZLAKE Die Firma Hänsch ist ein innovatives Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Produktion von optischen und akustischen Warnsystemen spezialisiert hat. Dazu gehören unter anderem Blaulichtlösungen und Sirenen für Einsatzfahrzeuge von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten. Die Ausbildung hat bei Hänsch einen hohen Stellenwert und bietet jungen Menschen vielfältige Einblicke sowie gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Malina Albert ist ein Beispiel dafür, wie vielseitig eine Ausbildung bei Hänsch sein kann. Heute arbeitet sie in der Immobilienabteilung und ist dort erste Ansprechpartnerin für die Mieter.

Für die Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement entschied sie sich be-



Hänsch produziert optische und akustische Warnsysteme wie Blaulichtlösungen und Sirenen für Einsatzfahrzeuge.

Foto: Hänsch

wusst, da sie eine breite das Unternehmen über- Grundlange für die berufliche Zukunft bietet. Auch freudliche Miteinander hat

mir schon immer gut gefallen“, erinnert sie sich.

Während ihrer Ausbildung lernte Malina viele Bereiche kennen. Besonders spannend fand sie den Einblick in die Produktion, wo sie miterleben konnte, wie ein Produkt entsteht. Auch im Einkauf, Vertrieb, in der Buchhaltung sowie im Marketing sammelte sie wertvolle Erfahrungen und verstand so die Zusammenhänge der einzelnen Abteilungen.

Aufgrund ihrer sehr guten Leistungen verkürzte sie ihre Ausbildungszeit. „Die Verkürzung hat mir die Möglichkeit gegeben, den nächsten Karriereschritt schneller zu machen“, erklärt sie. Gleichzeitig stellte dies eine Herausforderung dar, da sie den Lernstoff in kürzerer Zeit bewältigen musste. Mit viel Selbstdisziplin, gutem Zeitmanagement und Unterstützung ihres Umfelds meisterte sie diese Phase erfolgreich. Ihr Tipp ist klar: „Selbstdisziplin ist das A und O, aber das Durchhalten zahlt sich aus.“

Auch persönlich hat sie sich stark weiterentwickelt. Besonders ihre Kommunikationsfähigkeit konnte sie deutlich verbessern. „Am Anfang hatte ich große Probleme damit, mit frem-

den Menschen zu telefonieren“, sagt sie offen. Heute geht ihr das deutlich leichter von der Hand. Insgesamt zieht sie ein positives Fazit: „In der Ausbildung habe ich viel fürs Leben gelernt.“

Rückblickend würde sie sich jederzeit wieder für diesen Weg entscheiden. Neuen Auszubildenden rät sie, motiviert zu bleiben, offen für Neues zu sein und Eigeninitiative zu zeigen. Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein seien dabei besonders wichtig.

Eine Ausbildung bei Hänsch empfiehlt sie, weil sie abwechslungsreich und spannend ist und die Möglichkeit bietet, die eigenen Stärken zu entdecken und gezielt weiterzuentwickeln.

Ihr Weg zeigt: Wer Engagement, Neugier und Einsatzbereitschaft mitbringt, kann bei Hänsch nicht nur eine fundierte Ausbildung absolvieren, sondern auch den Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Zukunft legen.

Kontakt:

Tobias Kamproff
 Personalreferent
 05962 9360 968
 personal@fg-haensch.de



STARTE DEINE AUSBILDUNG BEI UNS!

Du willst einen Ausbildungsplatz, bei dem du nicht nur Fachwissen lernst, sondern auch Teil eines starken Teams wirst?

Bei uns in Nordhorn-Klausheide arbeiten wir gemeinsam an spannenden Projekten für die Wasserversorgung – und das weltweit!

Werde Teil unseres motivierten #teamspiritz und starte deine Karriere bei einem führenden Hersteller von Kunststoffformteilen, der jeden Tag neue Herausforderungen für seine Kunden meistert.



REINERT-RITZ GMBH
 Ernst-Heinkel-Str. 2
 48531 Nordhorn
 personalwesen@reinert-ritz.de
 www.reinert-ritz.de/karriere

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M|W|D)

INDUSTRIEKAUFLEUTE (M|W|D)

INDUSTRIEMECHANIKER (M|W|D)

Maschinen- und Anlagenbau

KAUFLEUTE FÜR SPEDITION UND LOGISTIK-DIENSTLEITUNG (M|W|D)

MECHATRONIKER (M|W|D)

KUNSTSTOFF- UND KAUTSCHUK-TECHNOLOGE (M|W|D)

für Halbzeuge oder Formteile

WERKZEUGMECHANIKER (M|W|D)

für Formentechnik

ZERSpanungsmechaniker (M|W|D)

Dreh- oder Fräsmaschinensysteme

AZUBI



in Zusammenarbeit mit der
Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Nordhorn

Ein Film sagt mehr als tausend Worte. Der AZUBI-KURZCHECK

Was macht eigentlich ein „Elektroniker für Betriebstechnik“ oder ein „Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik“ in der Lehrzeit. Welche Entwicklungsmöglichkeiten gibt es über den Gesellenbrief hinaus für die „Fachinformatikerin“ oder die „Industriekauffrau“?

Mit dem AZUBI-KURZCHECK auf diesen Seiten finden Sie Kurzfilme zu ausgewählten Ausbildungsberufen, die Sie bei vielen Betrieben des MEMA-Netzwerkes ergreifen können. Einfach einen QR-Code Scanner auf das Smartphone laden, das Kästchen abfotografieren und Sie

erfahren alles über Ihre Wunschausbildung in einem kompakten Film der Bundesagentur für Arbeit. Ihr Ausbildungsberuf ist nicht dabei? Kein Problem - schauen Sie unter www.berufe.tv, dort finden Sie zu nahezu jedem Berufsbild einen passenden

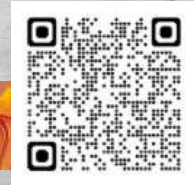
Film. An dieser Stelle bedankt sich das MEMA-Netzwerk für diese innovative Form der Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit in Nordhorn.

Fotos, Filme:
www.berufe.tv



Anlagenmechaniker/innen stellen u.a. Anlagen bzw. Rohrleitungssysteme her. Sie schneiden Bleche zu, kanten sie, längen Rohre ab, biegen Rohrstücke sowie Bleche und fertigen z.B. mithilfe von CNC-Maschinen Bauteile an. Sie fügen die Komponenten zu Baugruppen zusammen, verbinden Rohrleitungen, bauen Ventile und Dichtungen ein und schließen Kessel oder Druckbehälter, usw. an. Auch die Wartung von Anlagen, die Instandsetzung sowie die Erweiterung oder der Umbau bestehender Anlagen gehört zu ihren Aufgaben. Anlagenmechaniker/in ist ein 3,5-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie.

Anlagenmechaniker/in



Elektroniker/innen errichten z.B. komplexe Automatisierungssysteme, ändern und erweitern diese. Sie montieren und installieren Komponenten, konfigurieren und programmieren die Systeme, testen diese und nehmen sie in Betrieb. Sie installieren, warten und reparieren elektrische Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen, von Schalt- und Steueranlagen über Anlagen der Energieversorgung bis zu Einrichtungen der Kommunikations- und Beleuchtungstechnik. Sie fertigen Komponenten und Geräte oder stellen elektrische Maschinen und Antriebssysteme her und halten diese in stand. Elektroniker/in dieser fünf Fachrichtungen ist ein jeweils 3,5-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie und zum Teil auch im Handel & Handwerk.

Elektroniker/in

(Fachrichtungen: Automatisierungstechnik, Betriebstechnik, Geräte und Systeme, Energie- und Gebäudetechnik, Maschinen- und Antriebstechnik)



Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Anwendungsentwicklung entwerfen und realisieren Standard- und Branchensoftware sowie Softwareprodukte. Hierfür analysieren und planen sie IT-Systeme. Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration realisieren kundenspezifische Informations- und Kommunikationslösungen. Hierfür vernetzen sie Hard und Softwarekomponenten zu komplexen Systemen. In der Fachrichtung Daten und Prozessanalyse werden bestehende Arbeits- und Geschäftsprozesse auf informationstechnischer Ebene geprüft, um z.B. Optimierungsmöglichkeiten zu identifizieren oder Schwachstellen aufzudecken und zu beseitigen. Gleichzeitig gehören oft Maßnahmen zu IT Sicherheit und Datenschutz zum Aufgabenbereich. Der/die Fachinformatiker/in ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in Industrie und Handel. Die Ausbildung findet auch im Handwerk statt

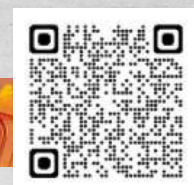
Fachinformatiker/in

(Fachrichtungen: Anwendungsentwicklung, Systemintegration, Daten- und Prozessanalyse)



Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen Güter an, kontrollieren sie und lagern sie sachgerecht. Sie stellen Lieferungen und Tourenpläne zusammen, verladen und versenden Güter. Außerdem wirken sie bei der Optimierung logistischer Prozesse mit. Fachkraft für Lagerlogistik ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in Industrie und Handel. Die Ausbildung findet auch im Handwerk statt.

Fachkraft - Lagerlogistik





Fachkräfte für Metalltechnik fertigen und montieren je nach Ausbildungs-Fachrichtung Maßkonstruktionen, Bauteile zu Baugruppen/Maschinen und Gesamtprodukten, stellen Metallprodukte durch Umformung her, oder fertigen durch spanabhebende Verfahren wie Fräsen, Schleifen oder Drehen Werkstücke her. Fachkraft für Metalltechnik ist ein 2-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie.

Fachkraft für Metalltechnik



Feinwerkmechaniker/innen fertigen Produkte der Stanz-, Schnitt- und Umformtechnik sowie der Vorrichtung- und Formenbautechnik. Ebenso stellen sie Maschinen, Geräte, Systeme und Anlagen her, die sie zudem warten und instand setzen. Feinwerkmechaniker/in ist ein 3,5-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf im Handwerk.

Feinwerkmechaniker/in



Industrieelektriker/-in Industrieelektriker/-innen montieren elektrische Betriebsmittel und schließen sie an. Sie messen und analysieren elektrische Systeme und beurteilen deren Sicherheit. Zudem halten sie die Anlagen und Systeme instand. In der Fachrichtung Geräte und Systeme fertigen sie Geräte bzw. Systeme auch selbst an. Industrieelektriker/in ist ein 2-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie.

Industrieelektriker/in



Industriekaufleute befassen sich in Unternehmen aller Branchen mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie Materialwirtschaft, Vertrieb und Marketing, Personal- sowie Finanz- und Rechnungswesen. Industriekaufmann/-frau ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in Industrie und Handel. Die Ausbildung findet auch im Handwerk statt.

Industriekaufmann/-frau



Industriemechaniker/innen stellen Geräteteile und Baugruppen für Maschinen und Produktionsanlagen her, richten sie ein oder bauen sie um. Sie überwachen und optimieren Fertigungsprozesse und übernehmen Reparatur- und Wartungsaufgaben. Industriemechaniker/in ist ein 3,5-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in Industrie und Handel. Die Ausbildung findet auch im Handwerk statt.

Industriemechaniker/in



Kaufleute für Büromanagement organisieren und bearbeiten bürowirtschaftliche Aufgaben. Außerdem erledigen sie kaufmännische Tätigkeiten in Bereichen wie Auftragsbearbeitung, Beschaffung, Rechnungswesen, Marketing und Personalverwaltung. Kaufmann/-frau für Büromanagement ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in Industrie und Handel sowie im öffentlichen Dienst. Die Ausbildung findet auch im Handwerk statt.

Kaufmann/-frau - Büromanagement



AZUBI Kurz-Check



Konstruktionsmechaniker/innen stellen Stahlbau- und Blechkonstruktionen her. Dazu fertigen sie mithilfe manueller und maschineller Verfahren einzelne Bauteile aus Blechen, Profilen sowie Rohren und montieren diese. Konstruktionsmechaniker/in ist ein 3,5-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie. Die Ausbildung findet auch im Handwerk statt.

Konstruktionsmechaniker/in



Kraftfahrzeugmechatroniker/innen warten und reparieren Fahrzeuge ihres Spezialisierungs-Segments, überprüfen deren fahrzeugtechnische Systeme sowie An- und Aufbauten und bauen Zusatzeinrichtungen, Sonderausstattungen und Zubehörteile an. Mit dem Schwerpunkt Karosserietechnik werden zusätzlich und vorrangig die Fahrzeugkarosserien inkl. Schließ- und Verdeckanlagen gewartet und repariert. Kraftfahrzeugmechatroniker/in ist ein 3,5-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in Industrie und Handwerk.

Kraftfahrzeugmechatroniker/in

(Schwerpunkte: Personenkraftwagentchnik, Nutzfahrzeugtechnik, Karosserietechnik oder System- und Hochvolttechnik)



Land- und Baumaschinenmechatroniker/innen warten und reparieren Fahrzeuge, Maschinen, Anlagen und Geräte, die in der Land- und Bauwirtschaft eingesetzt werden. Land- und Baumaschinenmechatroniker/in ist ein 3,5-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie und im Handwerk.

Land- und Baumaschinenmechatroniker/in



Maschinen- und Anlagenführer/innen mit dem Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik richten Produktionsmaschinen und -anlagen in der Metall- oder Kunststoff- und -verarbeitung ein und bedienen sie. Sie rüsten die Maschinen auch um und halten sie instand. Maschinen- und Anlagenführer/in mit dem Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik ist ein 2-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie.

Maschinen- und Anlagenführer/in



Mechatroniker/innen bauen mechanische, elektrische und elektronische Komponenten, montieren sie zu komplexen Systemen, installieren Steuerungssoftware und halten die Systeme instand. Mechatroniker/in ist ein 3,5-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie. Die Ausbildung findet auch im Handwerk statt.

Mechatroniker/in



Die Ausbildung ist in verschiedenen Fachrichtungen möglich. Die Metallbauer/in richtet sich nach technischen Zeichnungen, um von Hand oder maschinell Leichtmetalle oder Stahl zu be- und verarbeiten. In der Fachrichtung Konstruktionstechnik werden z.B. Überdachungen, Fassadenelemente, Tore, Fensterrahmen, Schutzgitter, etc. gefertigt und montiert. Häufig stellen sie dabei Einzelstücke speziell nach Kundenwunsch her. Im Nutzfahrzeugbau werden Fahrzeugrahmen, Karosserien, Fahrwerke und Aufbauten für Nutzfahrzeuge und Maschinen hergestellt, in der Fachrichtung Metallgestaltung eher Bauteile wie Gitter, Geländer, Metalleinfassungen und -verzierungen sowie auch Gebrauchsgegenstände. Metallbauer/in ist ein 3,5-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf.

Metallbauer/in

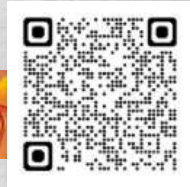
(Fachrichtungen: Konstruktionstechnik, Nutzfahrzeugbau oder Metallgestaltung)





Technische/r Systemplaner/in

(Fachrichtungen: Stahl- und Metallbautechnik, Elektrotechnische Systeme, Versorgungs- und Ausrüstungstechnik)



Technische Produktdesigner/innen entwerfen und konstruieren Bauteile, Baugruppen oder Gesamtanlagen mit 3D-Datenmodellen in CAD-Programmen. Dabei beachten sie die jeweils einschlägigen Normen. Sie berücksichtigen elektrotechnische Komponenten, wählen geeignete Normteile und den Anforderungen entsprechende Werkstoffe aus und achten auf eine wirtschaftliche Umsetzbarkeit. Sie erstellen Montagepläne mit einer fertigungsgerechten Bemaßung sowie Stücklisten für die Fertigung, pflegen Produktdokumentationen, verwalten die unterschiedlichen Entwicklungsversionen und sichern die zugehörigen Daten. Technische/r Produktdesigner/in ist ein 3,5-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie.



Technische/r Produktdesigner/in

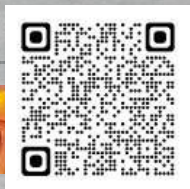
(Fachrichtungen: Maschinen- und Anlagenkonstruktion, Produktgestaltung und Konstruktion)



Verfahrensmechaniker/innen für Beschichtungstechnik steuern und überwachen weitgehend automatisierte Maschinen und Anlagen für das Beschichten von Oberflächen aus Holz, Metall und Kunststoff z.B. mit Lacken, Farben, Kunststoffen, Korrosionsschutzmitteln mithilfe verschiedener Applikationsverfahren. Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie.



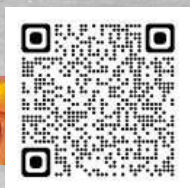
Verfahrensmechaniker/in - Beschichtungstechnik



Werkzeugmechaniker/innen stellen Druck-, Spritzguss-, Stanz- und Umformwerkzeuge, Press- und Prägeformen oder Vorrichtungen her. Außerdem fertigen sie chirurgische Instrumente. Werkzeugmechaniker/in ist ein 3,5-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie..



Werkzeugmechaniker/in



Zerspanungsmechaniker/innen fertigen Präzisionsbauteile meist aus Metall durch spanende Verfahren wie Drehen, Fräsen, Bohren oder Schleifen. Dabei arbeiten sie in der Regel mit CNC-Werkzeugmaschinen. Diese richten sie ein und überwachen den Fertigungsprozess. Zerspanungsmechaniker/in ist ein 3,5-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie. Die Ausbildung findet auch im Handwerk statt.



Zerspanungsmechaniker/in



„Man merkt sofort, ob die Chemie stimmt!“

Warum echte Gespräche auf der jobmesse emsland wieder den Unterschied machten

LINGEN Die 19. jobmesse emsland war für den Projektleiter Martin Kylvåg ein voller Erfolg – über 110 Top-Aussteller und bestens vorbereitete Besucherinnen und Besucher in den Emslandhallen.

In unserem Gespräch mit Projektleiter Martin Kylvåg wurde schnell deutlich: Die jobmesse emsland ist weit mehr als nur eine klassische Karrieremesse. Begeisterte Aussteller, zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie intensive Gespräche sorgten für eine Atmosphäre voller Aufbruchsstimmung und neuer Perspektiven.

Herr Kylvåg, wie fällt Ihr Fazit zur diesjährigen Messe aus?

„Überragend! Die Hallen waren an beiden Tagen gut gefüllt und die Atmosphäre einfach großartig. Besonders schön war zu sehen, wie intensiv Besucher und Unternehmen miteinander ins Ge-



Projektleiter Martin Kylvåg ist verantwortlich für die jobmesse emsland, die auch 2027 wieder in den Emslandhallen stattfindet.

sprach gekommen sind.“

Über 110 Aussteller waren dabei. Was macht die Messe so besonders?

„Die Vielfalt ist ein riesiger Vorteil für alle Beteiligten. Vom regionalen Mittelständler bis zum international tätigen Unternehmen war alles vertreten. Gleichzeitig hatten wir Besucher aller Altersgruppen vor Ort – von Schülerinnen und Schülern über Studierende bis hin zu erfahrenen Fachkräften und Menschen, die sich beruflich neu orientieren möchten. Dadurch entstehen unglaublich spannende Kontakte und echte Karrierechancen.“

Warum sind solche Live-Events heute wichtiger denn je?

„Weil echte Gespräche mehr bringen als jede Online-Bewerbung. Man merkt sofort, ob die Chemie stimmt. Daraus entstehen oft die besten beruflichen Perspektiven. Genau das haben uns viele Unternehmen bestätigt. Und auch die Besucher schätzen es, direkt Fragen stellen zu können und

ehrliche Einblicke in Unternehmen zu bekommen.“

Also ein rundum gelungenes Wochenende?

„Ganz klar: Ja! Die Resonanz von Unternehmen und Besuchern war hervorragend. Viele Aussteller haben bereits signalisiert, im nächs-

ten Jahr unbedingt wieder dabei sein zu wollen. Genau das zeigt uns, dass wir mit dem Konzept den Nerv der Zeit treffen. Persönliche Gespräche schaffen Chancen – und davon gab es an diesem Wochenende jede Menge. Somit ist die Vorfreude auf 2027 schon jetzt riesig!“

Vormerken:

23. jobmesse osnabrück | 12. und 13. September 2026 | OsnabrückHalle in Osnabrück
 6. jobmesse münster|osnabrück | 14. und 15. November 2026 | Flughafen Münster/Osnabrück (FMO)
 5. beruf und bildung osnabrück | 27. und 28. Februar 2027 | Messehalle Volkswagen Osnabrück Halle 23 in Osnabrück
 20. jobmesse emsland | 29. und 30. Mai 2027 | Emslandhallen in Lingen



Die 20. jobmesse emsland findet am 29. und 30. Mai 2027 in den Emslandhallen statt. Fotos: barlagmessen

BÜCKER + ESSING

Zukunft braucht Instandsetzung.

Wir brauchen dich!

Starte auch du (m/w/d) den Motor deiner Karriere:

AUSBILDUNG

- › Feinwerkmechaniker
- › Zerspanungsmechaniker
- › Fachkraft für Lagerlogistik
- › Kaufleute für Büromanagement
- › Industriekaufleute

PRAKTIKUM

- › Schnupper-, Betriebs-, Jahrespraktikum

BEWIRB DICH JETZT:

www.buecker-essing.de

Lingen (Ems)

Nachhaltigkeit dual studieren

Wie junge Talente Verantwortung übernehmen

LINGEN Klimawandel, Ressourcenknappheit und gesellschaftlicher Wandel – Nachhaltigkeit ist mehr als nur ein Schlagwort. Für viele junge Menschen ist sie längst ein handlungsleitendes Prinzip. Studierende des Campus Lingen der Hochschule Osnabrück erzählen, warum sie sich für ein duales Studium entschieden haben, das auch die Nachhaltigkeitsperspektive ins Studium integriert.

Für Veit Mengedoth, dualer Student im Bereich „Wirtschaftsingenieurwesen und nachhaltige Entwicklung“, ist Nachhaltigkeit nicht nur eine ökologische Frage. „Nachhaltigkeit umfasst auch soziale Aspekte“, betont der 23-Jährige. Bei seiner Studienwahl legte er besonderen Wert auf die Verbindung von Betriebswirtschaft, Technik und Nachhaltigkeit. „Viele betriebswirtschaftliche und technische Prozesse können auf Nachhaltigkeit ausgelegt werden. Man muss nur den Fokus darauflegen und nicht nachhaltige Optionen gar nicht erst zulassen.“ Auch Dylan Truszkowski sieht Nachhaltigkeit als eine Zukunftsfrage. In seinem Studium „Betriebswirtschaft und nachhaltiges Management“ sind Nachhaltigkeitsthemen fester Bestandteil. „Wir sind die erste Studiengruppe in



Ein Studium am Campus Lingen der Hochschule Osnabrück integriert auch die Nachhaltigkeitsperspektive.

Fotos: Hochschule Osnabrück

Lingen, in der Nachhaltigkeit explizit im dualen Studium verankert ist“, erzählt er stolz. Für Maryan Hilana, die „Engineering technischer Systeme“ studiert, spielte Nachhaltigkeit auch bei der Wahl ihres Praxisunternehmens eine entscheidende Rolle. Sie arbeitet in einem Betrieb, der sich auf Verfahrenstechnik und nachhaltige Lebensmittelverarbeitung spezialisiert hat: „In meinem Betrieb wird nachhaltig gedacht. Wir arbeiten mit Lebensmitteln, da geht es um Effizienz, Qualität und möglichst wenig Verschwendung.“

Alle vier Studierenden haben sich bewusst für die duale Studienform entschieden. Für

Veit Mengedoth war schnell klar: „Ein klassisches Studium ist nichts für mich“, sagt er. „Ich will Praxisnähe und mein eigenes Geld verdienen.“ Auch Dylan Truszkowski schätzt die direkte Anwendbarkeit der Studieninhalte im Unternehmen: „Die meisten Inhalte aus der Hochschule lassen sich direkt im Betrieb anwenden. Man weiß, wofür man was lernt und wovon man spricht.“ Bram Karman, der „Wirtschaftsinformatik und nachhaltige IT“ studiert, hebt den Praxisbezug seines Studiengangs besonders hervor: „Ich wollte schon früh echte Einblicke in Unternehmen bekommen. Jetzt lerne ich nicht

nur Theorien, sondern kann sie auch direkt umsetzen – nachhaltige Programme zum Beispiel, die vielseitiger und länger nutzbar sind.“ Auch Maryan Hilana entschied sich für das duale Modell, weil sie nachhaltige Lösungen nicht nur theoretisch lernen, sondern praktisch anwenden wollte: „Mir ist wichtig, das Erlernte direkt in der Praxis zu sehen oder umzusetzen, gerade wenn es um nachhaltige Lösungen geht. Und das kannst du nur durch das duale Studium machen.“

Auch auf Seite der Lehrenden ist das Thema Nachhaltigkeit fest verankert. Für Prof. Dr. Johannes Koke, Professor für Verfahrenstechnik im Laborbereich am Campus Lingen der Hochschule Osnabrück, ist Nachhaltigkeit weit mehr als ein technisches Schlagwort. „Die Herausforderungen, die sich aus dem Klimawandel, der Ressourcenknappheit und dem gesellschaftlichen Wandel ergeben, verlangen nach innovativen und integrativen Lösungen“, sagt er. Am Campus Lingen setzt er sich daher gezielt dafür ein, Studierende nicht nur technisch auszubilden, sondern auch für nachhaltige Prozesse zu sensibilisieren. Die dualen Studiengänge, so Prof. Dr. Koke, seien darauf ausgelegt, „junge Talente zu fördern, die nicht nur die technischen Fähigkeiten, sondern auch ein tiefes Verständnis für nachhaltige Prozesse entwickeln.“

In seinen Lehrveranstaltungen vermittelt er praxisnahe Inhalte mit klarer Zukunftsrelevanz. So lernen die Studierenden in der Vorlesung „Nachhaltige Energietechnik“, wie erneuerbare Energiequellen effizient genutzt und in bestehende Systeme integriert werden können. Für Prof. Dr. Koke ist klar: „Nachhaltigkeit im Ingenieurwesen bedeutet, von Anfang an ressourcenschonende und umweltverträgliche Konzepte zu integrieren. Sei es in der Entwicklung neuer Materialien, in der Optimierung von Energieeffizienz oder in der Gestaltung kreislauffähiger Produkte.“

Die Zukunft gehört denen, die heute schon Verantwortung übernehmen. Im Studium, im Unternehmen und in der Gesellschaft. Das duale Studium am Campus Lingen zeigt: Nachhaltigkeit kann nicht nur gelehrt, sondern auch gelebt werden. Durch junge Menschen, die ihr Studium nutzen, um die Zukunft verantwortungsvoll mitzugestalten. Ein duales Studium mit Nachhaltigkeitsfokus bedeutet, Theorie und Praxis zu verknüpfen, Verantwortung zu übernehmen und Lösungen für die Welt von morgen zu entwickeln. Wer hier dual studiert, lernt nicht nur, wie die Dinge funktionieren, sondern auch, wie sie besser gemacht werden können. Für eine nachhaltige Gesellschaft und für eine bessere Zukunft.

Kontakt:

www.ids.hs-osnabrueck.de



Johannes Koke, Professor für Verfahrenstechnik im Laborbereich am Campus Lingen der Hochschule Osnabrück

SCH

SCHOLÜBBERS

STAHL- & METALLBAU

49757 Vrees • Tel.: 04479 - 92 93 00

Wir bilden aus!

- **Metallbauer FR**
Konstruktionstechnik (m/w/d)

Wir bieten einen langfristig sicheren Arbeitsplatz mit viel Abwechslung und interessanten Projekten in unserem familiären und fairen Team bei leistungsgerechter Entlohnung.

Dann ran ans Telefon – wir freuen uns auf dich!

Bis bald – in unserem Team!

EmslandStipendium und EmslandTalents

Projekt des Wirtschaftsverbands Emsland e. V. fördert junge Talente

LINGEN Insgesamt 65 Studierende innerhalb und außerhalb des Emslandes werden in diesem Jahr durch die Programme EmslandStipendium und EmslandTalents gefördert. Die feierliche Übergabe der Stipendienurkunden fand am Campus Lingen der Hochschule Osnabrück statt. Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen, Kommunen und Organisationen kamen dabei mit den neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten zusammen.

Mit diesen Förderprogrammen möchten die beteiligten Unternehmen, Kommunen und Organisationen die Ausbildung und Entwicklung von Nachwuchskräften in der Region aktiv unterstützen. Besonders wichtig ist dabei die Förderung junger Menschen mit Bezug zum Emsland sowie die frühzeitige Vernetzung zwischen Studierenden und regionalen Arbeitgebern.

Mit dem EmslandStipendium unterstützen emsländische Unternehmen, Kommunen und Organisationen Studierende am Campus Lingen der Hochschule Osnabrück. Das Förderprogramm verbindet finanzielle Unterstützung mit praxisnahen Einblicken in Unternehmen und Institutionen der Region. Ziel ist es, frühzeitig Verbindungen zwischen Studierenden und regionalen Arbeitgebern zu schaffen und damit einen nachhaltigen Mehrwert für beide Seiten zu ermöglichen.

Das Programm EmslandTalents richtet sich dagegen an Studierende mit persönlichem Bezug zum Emsland, die außerhalb der Region studieren.

Gefördert werden beispielsweise junge Menschen, die im Emsland geboren wurden, hier aufgewachsen sind oder eine Schule in der Region besucht haben. Ziel des Programms ist es, den Kontakt zur Heimatregion aufrechtzuerhalten und berufliche Perspektiven im Emsland aufzuzeigen.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten monatlich 100 Euro und profitieren zusätzlich von einer ideellen Förderung. Dazu gehören Prakti-



Die feierliche Übergabe der Stipendienurkunden an die 65 Studierenden fand am Campus Lingen statt.
Foto: Wirtschaftsverband Emsland

ka, Unterstützung bei Abschlussarbeiten oder Einblicken in den beruflichen Alltag verschiedener Branchen. Durch diese enge Zusammenarbeit entstehen praxisnahe Verbindungen zwischen Wirtschaft und Studierenden, von denen beide Seiten profitieren. Studierende sammeln frühzeitig wertvolle Erfahrungen und Unternehmen lernen potenzielle Nachwuchskräfte bereits während des Studiums kennen.

Besonders beeindruckend ist die Vielfalt der geförderten Studiengänge. Diese reicht von Freiraumplanung, Chemie und Humanmedizin über Maschinenbau und Bauingenieurwesen bis hin zu Kommunikationsmanagement.

Erstmals wird in diesem Jahr auch der Bereich der internationalen Zusammenarbeit gefördert – ein Studienfeld mit Blick auf spätere diplomatische Beziehungen.

Auch bei bisher nicht geförderten Studienrichtungen zeigt sich die Stärke des regionalen Netzwerks: Der Wirtschaftsverband Emsland kann hierbei auf ein großes Netzwerk an Mitgliedsunternehmen und Organisationen zurückgreifen und gezielt mögliche Förderpartner ansprechen. So können immer wieder neue Studienbereiche in die Förderung aufgenommen werden.

Nach der offiziellen Übergabe der Urkunden nutzten viele Teilnehmende das an-

schließende „Get-together“ zum persönlichen Austausch. Dabei entstanden neue Kontakte zwischen Studierenden, Unternehmen und Organisationen sowie Gespräche über berufliche Perspektiven und

gemeinsame Projekte.

Die Verantwortlichen sehen in beiden Förderprogrammen eine echte Win-win-Situation: Studierende erhalten wertvolle Praxiserfahrungen und Einblicke in

mögliche Berufsfelder, während Unternehmen frühzeitig motivierte Nachwuchskräfte kennenlernen und langfristige Kontakte aufbauen können.

Gleichzeitig stärkt die Zusammenarbeit die Bindung junger Talente an die Region Emsland.

„Wir vom Wirtschaftsverband Emsland freuen uns, dass wir durch dieses Programm einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Nachwuchskräfte in der Region leisten können“, heißt es von Sabrina Wendt, Geschäftsführerin des Wirtschaftsverbands Emsland e. V.

Kontakt:

Wirtschaftsverband Emsland
 Christian Müller
 Tel. 05931 59596 12
 c.mueller@wv-emsland.de



Wir bilden aus:

- **Mechatroniker** für Kältetechnik (m/w/d)
- **Elektroniker** für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- **Technischer Systemplaner** (m/w/d)
Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik
- **Anlagenmechaniker** für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)
- **Duales Studium** (B.Sc.), Schwerpunkt Kältesystemtechnik oder Klimasystemtechnik

Bei uns kannst du gut lernen ...

- Technik pur
- Gezielte Förderung
- Azubi-Betreuer

... und gut leben!

- 4-Tage-Woche
- EGYM Wellpass
- Azubi-E-Roller



Interesse? Komm vorbei!

Otten Kälte-Klima-Elektro GmbH
 Industriestr. 22 | 49716 Meppen
 bewerbung@otten.de | www.otten.de



Technik erleben – Ausbildung bei STORM

„Kein Tag ist gleich“: Feinwerkmechaniker-Azubi Luca Krumdieck über seinen Start bei STORM

SPELLE Die August Storm GmbH & Co. KG ist ein international tätiger Service-dienstleister im Bereich Verbrennungsmotoren und bietet jungen Menschen eine Ausbildung mit echten Perspektiven. Die Motoren und Kompressoren kommen weltweit in unterschiedlichen Einsatzfeldern zum Einsatz, unter anderem in Blockheizkraftwerken (BHKW), auf Schiffen sowie in industriellen Anlagen und Raffinerien.

Damit leistet STORM einen wichtigen Beitrag zur zuverlässigen Energieversorgung und zum sicheren Betrieb komplexer technischer Systeme.

Im Mittelpunkt der Ausbildung steht nicht nur das Vermitteln von Fachwissen, sondern auch die Entwicklung von Verantwortung, Teamfähigkeit und techni-



Luca Krumdieck macht seit August 2025 eine Ausbildung als Feinwerkmechaniker bei STORM in Spelle.

Foto: STORM

treuung und eine enge Begleitung durch erfahrene Ausbilder aus. Auszubildende werden von Beginn an strukturiert eingearbeitet, individuell gefördert und Schritt für Schritt an verantwortungsvolle Aufgaben herangeführt.

Die praxisnahe Ausbildung bereitet gezielt auf die spätere berufliche Entwicklung vor.

Die Auszubildenden sind von Beginn an aktiv in die Abläufe eingebunden und übernehmen Schritt für Schritt eigene Aufgaben.

Luca Krumdieck – Auszubildender zum Feinwerkmechaniker seit dem 1. August 2025:

„Ich habe im August 2025 meine Ausbildung bei STORM begonnen und bin sehr froh über meine Entscheidung. Am Anfang war alles neu, aber ich bin schnell gut reingekommen und wurde direkt ins Team integriert.“

schem Verständnis. Ziel ist es, Nachwuchskräfte so auszubilden, dass sie langfristig aktiv zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen können.

STORM bildet in verschiedenen technischen Bereichen aus und verbindet dabei Mechanik und Elektrotechnik miteinander. Neben den Berufen des Industrie- und Feinwerkmechanikers sowie des Zerspanungsmechanikers spielt auch der Elektroniker für Betriebstechnik eine wichtige Rolle im täglichen Arbeitsumfeld. Gemeinsam sorgen die verschiedenen Fachrichtungen dafür, komplexe Anlagen zu warten, instand zu halten und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Um einen ersten Einblick zu ermöglichen, bietet STORM Schülerpraktika und Schnuppertage an. So können interessierte frühzeitig herausfinden, welcher technische Bereich am besten zu ihnen passt und wie der Arbeitsalltag im Unternehmen aussieht.

Die Ausbildung bei STORM zeichnet sich durch eine sehr gute fachliche Be-

Die Arbeit ist abwechslungsreich und technisch interessant. Kein Tag ist gleich, und genau das macht es spannend. Besonders gut gefällt mir, dass ich schnell eigene Aufgaben übernehmen darf und sehe, was ich selbst geschaffen habe. Das motiviert sehr.

Die Aufgaben sind teilweise anspruchsvoll, genau dadurch lernt man viel. Bei Fragen gibt es jederzeit Unterstützung, gleichzeitig wird erwartet, selbst mitzudenken und Verantwortung zu übernehmen. Diese Mischung hilft mir, mich stetig weiterzuentwickeln.

Ich merke, dass ich mich fachlich weiterentwickle und jeden Tag Neues dazulernen. Insgesamt war die Entscheidung für meine Ausbildung bei STORM genau richtig und ich freue mich auf die Zukunft.“

**WIR SIND DIE MIT DEN
4 FARBEN**

DEINE AUSBILDUNG BEI DER LM GROUP!

Wir bauen große Maschinen und clevere Anlagen, mit denen Wertstoffe und Abfall sortiert, verarbeitet und wieder zu wertvollen Rohstoffen gemacht werden, also Technik für eine sauberere Zukunft.

DEINE BENEFITS!

5-TÄGIGER AZUBI-SEGELTÖRN

FIRMENFITNESS MIT WELLPASS

DUZ-KULTUR

30 TAGE URLAUB

URLAUBS- & WEIHNACHTSGELD

GUTE ÜBERNAHMECHANCEN

INTERNATIONALE TEAMS

KOSTENÜBERNAHME FÜR SCHULBÜCHER & PRÜFUNGSVORBEREITUNGSKURSE

LM GROUP
FOUR COMPANIES - ONE STRONG PARTNER



**11 AUSBILDUNGSBERUFE,
EINER PASST PERFEKT ZU DIR!**



WWW.LM-GROUP.COM

Kontakt:

Detaillierte Infos gibt es auf <https://ausbildung-a-storm.com>

Prüfungen in der eigenen Werkstatt

Lucas Mühlenbeck wird bei der System Trailers Fahrzeugbau GmbH zum Industriemechaniker ausgebildet

TWIST Ob Fräsen, Drehen oder Schrauben – der Arbeitsalltag von Lucas Mühlenbeck ist abwechslungsreich und praxisnah. Der 19-jährige Rühlerfelder absolviert zurzeit seine Ausbildung zum Industriemechaniker bei der System Trailers Fahrzeugbau GmbH in Twist und befindet sich aktuell am Ende seines zweiten Lehrjahres. Seine Zwischenprüfung hat er bereits mit einem überdurchschnittlich guten Ergebnis erfolgreich abgeschlossen.

Einsatz in verschiedenen Abteilungen

Während seiner Ausbildung lernt Lucas verschiedene Bereiche des Unternehmens kennen. „Als Industriemechaniker arbeiten wir an der Montage der Fahrzeuge. Dabei durchläuft man mehrere Abteilungen, um einen umfassenden Einblick in die Produktion zu bekommen. Zurzeit bin ich im Vorrichtungsbau tätig und beschäftige mich mit einem Prototypen, das ist besonders spannende Arbeit. Als nächste Abteilung ist dann der Aufbau dran“, erzählt Lucas. „Am besten hat mir bisher die Nachmontage gefallen. Da ging es darum, die Auflieger mit unterschiedlichen Zusätzen auszustatten, das war wirklich immer sehr abwechslungsreiche Arbeit“, fügt er hinzu.

Nach seinem Realschulabschluss machte Lucas Mühlenbeck zunächst ein Jahr Berufsfachschule. „Das lohnt sich sehr, wenn man sich für handwerkliche Tätigkeiten interessiert. Da bekommt man schon einen guten Einblick in verschiedene Aufgaben, auch in die eines Industriemecha-



Während seiner Ausbildung zum Industriemechaniker bei der System Trailers Fahrzeugbau GmbH ist Lucas Mühlenbeck in verschiedenen Abteilungen des Unternehmens eingesetzt.

Foto: Sebastian Migura

nikers“, so der 19-Jährige. Weitere Voraussetzungen für seine Ausbildung sieht er generell in handwerklicher Begabung und auch das Fach Mathe sei schon wichtig. Durch die Empfehlung eines Lehrers hat der Rühlerfelder dann direkt in der Nachbarschaft sich den Betrieb von System Trailers angeschaut und sich direkt für eine Ausbildung dort entschieden.

Benefits für Auszubildende bei System Trailers

Als Azubi bei System Trailers profitiert Lucas von verschiedenen Benefits und Vorteilen, die beim Unternehmen für Auszubildende angeboten werden. „Der größte Vorteil ist es sicherlich, dass bei uns in der Werkstatt auch die Zwischenprüfung und die Abschlussprüfung stattfinden. Damit weiß man genau, wie die Maschinen funktionieren und reagieren und wo sich alles befindet. Man hat zwar als externer Azubi auch die Möglichkeit, sich hier alles vorher anzuschauen, aber das ist dann doch etwas anderes. Das höre ich auch immer wieder von anderen Azubis in der Schule“, so Lucas.

Weiterhin erhalten Azubis

eine Gutscheinkarte, es gibt einen jährlichen Azubi-Aktionstag und eine eigene Lehrwerkstatt mit Angeboten zum Betriebsunterricht. Außerdem legt System Trailers Wert darauf, dass auch über den Tellerrand geschaut wird. So gab es in der vergangenen Zeit schon Veranstaltungen rund um Versicherungen oder Finanzen und Investitionen, um so ein Wissen zu vermitteln, das in den Schulen weniger gelehrt wird.

Lucas steht jetzt kurz vor Beendigung seines zweiten Ausbildungsjahres. Dabei zählt das Zwischenprüfungsergebnis schon zu 40 Prozent mit zu seinem Endergebnis. „Erst mal möchte ich mich voll und ganz auf meine Ausbildung konzentrieren. Wie es danach weitergeht, entscheide ich erst, wenn es so weit ist. Evtl. mache ich dann aber noch meinen Techniker oder den Meister hinterher.“ Als Industriemechaniker erlernt er einen gefragten Beruf. So signalisiert Irit Schmitz, die bei System Trailers für die Ausbildung zuständig ist, auch direkt, dass Lucas nach der Ausbildung bei System Trailers bleiben kann.

Insgesamt dauert die Aus-

bildung zum Industriemechaniker normalerweise 3,5 Jahre. Sie kann, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt werden, um ein halbes Jahr verkürzt

werden, wenn der Auszubildende dem zustimmt. Generell ist ein Realschulabschluss Voraussetzung für den Beginn der Ausbildung. *smi*



Hüntelmann

Maschinen- und Stahlbau
KTL + Pulverbeschichtung
Industrielackierung
Drainagemaschinen

Werde AZUBI bei uns!



In Werpeloh formen wir neue Ideen und fertigen individuelle Stahl-/Blech- und Maschinenbauteile, egal ob in Klein- oder Großserie. Als Zulieferer von Spezialteilen oder ganzen Baugruppen entwickeln wir für unsere Kunden neue Komponenten. Und unsere KTL- und Pulverbeschichtung oder Nasslackierung schaffen die perfekte Oberfläche dazu. Zusammen sind wir ein großartiges Team.



Feinwerkmechanik
Metallbau
Oberflächenbeschichtung
Büromanagement

www.huentelmann.com

Kontakt:

System Trailers Fahrzeugbau GmbH
Otto-Hahn-Straße 1
49767 Twist
Tel.: 05936 93400
bewerbung@system-trailers.de
www.system-trailers.de

Viele Möglichkeiten, ein Team

Ausbildung bei Reinert-Ritz in Nordhorn

NORDHORN Vom Lager ins Büro, von Nordhorn nach England: Bei Reinert-Ritz GmbH entstehen auch ausgefallene Ausbildungswege. Zwei Beispiele zeigen, wie vielseitig Logistik und kaufmännische Aufgaben in einem familiengeführten Mittelständler sein können.

Mitunter genügt ein Hinweis zur passenden Zeit. Der Auszubildende David Schallenberg wurde durch einen Kollegen auf Reinert-Ritz aufmerksam, der von einem familiären und angenehmen Betriebsklima sprach. Er erkundigte sich nach einer Möglichkeit, den Betrieb kennenzulernen. Ausbildungslei-

ter Walter Brüseke lud ihn daraufhin zu einer Betriebsbesichtigung ein. Der Einblick war überzeugend und für David stand fest: Er möchte seine Ausbildung bei Reinert-Ritz beginnen.

In seiner Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik lernte David verschiedene Bereiche kennen. „Ich hatte von Anfang an das Gefühl, direkt mit eingebunden zu werden“, beschreibt der junge Mann.

Zweite Ausbildung in der Spedition: Entwicklung, die gewollt ist

Nach dem erfolgreichen Abschluss war David das Erlern-

te aus der Lagerlogistik dennoch nicht genug. „Reinert-Ritz beschäftigt sich schließlich nicht nur mit kleinen Projekten, sondern mit sehr vielseitigen und spannenden Arbeiten“, erklärt der Auszubildende. Die Logistik hatte es ihm grundsätzlich angetan und er wollte sich in dem Bereich weiterentwickeln. Er entschied sich also im selben Unternehmen für eine zweite Ausbildung – als Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung.

Der Wechsel vom Lager ins Büro eröffnet neue Perspektiven: Tourenplanung, Abstimmung mit Dienstleistern, Termin- und Kostenbewusstsein sowie die kaufmännische Organisation von Logistikprozessen. Gerade dieser Bereich ist bei Reinert-Ritz entscheidend und wächst. „Wer Logistik gern ganzheitlich denkt, findet hier ein Umfeld, in dem Praxisnähe, Verantwortung und Teamarbeit zusammenkommen“, beschreibt David.



Angehender Logistik-Profi David Schallenberg absolviert bereits seine zweite Ausbildung bei Reinert-Ritz

International lernen als Industriekaufmann

Wie breit Ausbildung bei Reinert-Ritz gedacht werden kann, zeigt Patrick Manz, ehemaliger Azubi im kaufmännischen Bereich. Im Rahmen des Europakaufmann-Programms absolvierte er 2025 ein Auslandspraktikum in England bei der Curio Group Ltd., einem Partnerunternehmen. In acht Wochen sammelte er Erfahrungen in Kundenkontakt, Mes-

sarbeit und internationalem Vertrieb. Sein Fazit: „Im direkten Austausch habe ich gelernt, wie unterschiedlich Märkte ticken und wie wichtig gute Vorbereitung und Kommunikation sind.“

Teamspirit, der im Alltag spürbar ist

Neben fachlicher Entwicklung zählt das Miteinander. Firmenevents und ein familiäres Umfeld gehören für Auszubildende und Mitarbeiter bei Reinert-Ritz dazu. Sie machen den Unterschied, wenn es im Alltag anspruchsvoll wird. Wer Ausbildung sucht, die Perspektiven eröffnet und Menschen ernst nimmt, findet bei Reinert-Ritz mehr als einen Startplatz: einen Platz im Team.



Patrick Manz sammelte bereits während seiner Ausbildung internationale Vertriebserfahrung.

Fotos: Reinert-Ritz



Wir suchen dich!

Ausbildung bei PETERS

Starte deine Zukunft mit uns!

Alles begann mit einer Idee – heute sind wir ein erfolgreiches Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau und wachsen kontinuierlich weiter. Du hast Lust, richtig durchzustarten? Dann komm in unser Team! Wir suchen motivierte Auszubildende, die mit uns lernen, wachsen und die Zukunft gestalten wollen.

Benefits

 QUALITRAIN / WELLPASS	 WIR BEZAHLEN DEINEN FÜHRERSCHEIN	 30 TAGE URLAUB
 NETFLIX ODER SPOTIFY KOSTENLOS	 MÖGLICHKEIT AUF EINEN ROLLER	 BELOHNUMG FÜR DEINEN EINSATZ IN DER SCHULE

Ausbildungsberufe

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
- Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Metallbauer -Konstruktionstechnik (m/w/d)
- Fachinformatiker/-in für Systemintegration (m/w/d)



Bewirb dich jetzt ganz einfach

bewerbung@maschinenbau-peters.de
oder per WhatsApp unter 015733959456



PETERS Maschinenbau GmbH & Co. KG | Max-Planck-Straße 13,
D-49767 Twist | Telefon +49 5936 91891-0

Kontakt:

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Reinert Ritz GmbH
Ariane Post
Ernst-Heinkel-Straße 2
D-48531 Nordhorn
Tel. 05921 8347883
E-Mail: ariane.post@reinert-ritz.de
Web: www.reinert-ritz.de

Wichtige Maßnahme der Berufsorientierung

Die drei Berufsinformationsbörsen (BIB) bieten Orientierungshilfe und unterstützen bei Berufswahl

MEPPEN Seit vielen Jahren sind die drei Berufsinformationsbörsen in Meppen, Lingen und Papenburg eine wichtige Maßnahme der Berufsorientierung für zahlreiche SchülerInnen der BBSn und der allgemeinbildenden Schulen. Allein im vergangenen Jahr besuchten mehr als 6.000 SchülerInnen die drei Messen.

Die teilnehmenden Unternehmen sowie die Schulen freuen sich auf den kommunikativen Austausch zwischen Ausbildern und Auszubildenden. Damit alle SchülerInnen die BIB gut erreichen können und die Firmen aus ihrer Umgebung kennenlernen, werden die BIB wieder an den drei Standorten Meppen, Lingen und Papenburg stattfinden.

Viele neue Betriebe auf den Messen vertreten

Auch in diesem Jahr werden auf allen drei Messen viele neue Betriebe und Unternehmen zusätzlich vertreten sein, sodass das breit gefächerte Ausbildungsangebot die Attraktivität der Messen nochmals erhöht.

Die Berufsinformationsbörsen sind schon seit Jahren eine wichtige Orientierungshilfe für die SchülerInnen bei ihrer Berufswahlentscheidung. Der Austausch zwischen Ausbildern und künftigen Auszubildenden auf den Berufsinformationsbörsen ist geprägt von dem persönlichen Gespräch über die Ausbildung, die jeweiligen Anforderun-



Ende September und Anfang Oktober finden wieder die Berufsinformationsbörsen des Landkreises Emsland an den drei Berufsbildenden Schulen in Papenburg, Meppen und Lingen statt.

Foto: Landkreis Emsland, Bildungsbüro

im nächsten Jahr werden wieder rund 25 Nachwuchskräfte beim Landkreis Emsland ihre berufliche Zukunft beginnen können.

Der erste Schritt ins Berufsleben ist die Wahl der „richtigen“ Ausbildung: Um darauf gut vorbereitet zu sein und sich in der Ausbildungsvielfalt auch richtig entscheiden zu können, werden die SchülerInnen von den Berufsorientierungsangeboten an den Schulen und den

BIB dabei tatkräftig unterstützt.

In diesem Jahr hat die BIB am 24. September in Papenburg ihren Auftakt. In Meppen wird sie am 1. Oktober und in Lingen am 8. Oktober zu Gast sein. Standorte sind jeweils die dortigen Berufsbildenden Schulen von 8 bis 14 Uhr.

Die BIB Emsland ist eine Initiative des Landkreises Emsland und findet in Kooperation mit den Partnern der dualen Ausbildung sowie der Agentur für Arbeit Nordhorn statt.

gen und künftige Berufsaussichten.

Über 70 Unternehmen stellen sich je nach Standort vor

Es werden sich je Standort über 70 Unternehmen und Institutionen vor Ort vorstellen, um die künftigen Azubis in ihrer Entscheidung zu unterstützen bzw. ganz unvoreingenommen die Ausbildungsvielfalt zu präsentieren.

BIB für alle Schulabsolventen interessant

Die BIB informiert über Ausbildungsberufe des „dualen Systems“, der schulischen Ausbildungen, der Studiengänge der Hochschule Osnabrück, der Bundeswehr und eine Vielzahl dualer Studienangebote. Die BIB Emsland ist dank dieser attraktiven Angebotsstruktur für alle Schulabsolventen interessant, die eine Ausbildung anstreben oder eine akademische Laufbahn einschlagen wollen.

Landkreis Emsland auch als Arbeitgeber bei den BIB dabei

Auch der Landkreis Emsland ist in diesem Jahr wieder als Arbeitgeber auf der BIB vertreten, denn auch



The advertisement for Kampmann features a group of five young people (three women and two men) standing in front of a dark blue background with white arrow patterns. The text is arranged in a vertical stack of colored boxes: 'Deine Ausbildung' (white), 'Dein duales Studium' (teal), and 'Dein Praktikum' (light blue). Below this is the main headline 'Du mit Kampmann' in large white font. To the right, a circular call-to-action says 'Fragen? Dann schick uns ganz einfach eine WhatsApp an: 0160 1583278'. Below the headline is a list of benefits:

- > zertifizierter TOP-Ausbildungsbetrieb
- > sehr gute Übernahmechancen
- > Auslandsaufenthalte
- > Urlaubs- & Weihnachtsgeld, Kampmann-Zusatzgeld
- > 35-Stunden-Woche
- > Firmenfitness

 At the bottom, it says 'Lingen(Ems) 1.000+Mitarbeitende' and 'Wir produzieren Systeme zum Heizen, Kühlen und Lüften von Gebäuden. Ob kaufmännisch oder gewerblich-technisch - eine Übersicht aller Berufe findest du auf: karriere.kampmann.de' with a right-pointing arrow. A QR code is located in the bottom right corner.

Kontakt:

Weitere Informationen sind beim Landkreis Emsland, Ansprechpartnerin Kristin Asmus, unter der Telefonnummer 05931 441158 und der E-Mail-Adresse Bildungsbuero@emsland.de erhältlich sowie zusätzlich auf der Webseite www.bildungsregion-emsland.de

Ausbildung mit Perspektive

Viele Möglichkeiten bei Benteler Steel Tube in Lingen

LINGEN Für junge Menschen ist eine Berufsausbildung bei Benteler in Lingen die Chance für den optimalen Berufseinstieg. Neben interessanten Ausbildungsmöglichkeiten im Metall- oder Elektrobereich, z. B. als Elektroniker (m/w/d), Verfahrenstechnologe (m/w/d) oder Industriemechaniker (m/w/d), besteht auch die Möglichkeit zu einer Karriere in einem internationalen Erfolgsunternehmen.

Seit über 50 Jahren in Lingen

Die Benteler Gruppe ist ein weltweit tätiges Familienunternehmen für Kunden aus den Bereichen Automobiltechnik, Energie und Maschinenbau. Mehr als 20.000 Mitarbeitende an rund 90 Standorten weltweit bieten erstklassige Herstellungs- und Vertriebskompetenz –



Benteler bietet Ausbildungsmöglichkeiten im Metall- und Elektrobereich.

Foto: Benteler

leidenschaftlich und nah am Kunden. Dabei leiten uns unsere Werte Mut, Ambition und Respekt. Im Geschäftsjahr 2025 betrug unser Umsatz rund 8,0 Milliarden Euro. Mit unserer 150-jährigen

Erfahrung entwickeln wir Stahl, nahtlose und geschweißte Qualitätsstahlrohre – von der Werkstoffentwicklung bis zur Rohranwendung. Unser Elektrostahlwerk in Lingen besteht seit

über 50 Jahren und erzeugt pro Jahr über eine halbe Million Tonnen Stahl – und das mit 75 Prozent weniger CO₂-Emissionen im Vergleich zur Stahlproduktion mit einem Hochofen. Umweltfreund-

lich und wettbewerbsfähig. Zudem wird dort ausschließlich Stahlschrott verarbeitet. Aus diesem Recycling-Stahl wiederum werden unsere Nahtlosrohre in Deutschland gefertigt. So funktioniert Kreislaufwirtschaft.

Für Ausbildungsbeginn ab August 2027 bietet Benteler in Lingen zukunftssichere Ausbildungsplätze als Elektroniker (m/w/d), Verfahrenstechnologe (m/w/d) oder Industriemechaniker (m/w/d) an. Alle Informationen dazu sind auch im Internet unter www.benteler.de/lingen erhältlich.

Kontakt:

Benteler Steel Tube GmbH
 Niederdarmer Str. 5
 49811 Lingen
www.benteler.de/lingen

Mit spannendem Job die Zukunft verändern

Praxisnah studieren an der Hochschule Emden/Leer

EMDEN Hast du Interesse an technischen Fragestellungen und löst gerne konstruktive Aufgaben? Liegt dir abstraktes und logisches Denken? Möchtest du in einem gut bezahlten Job die Welt positiv verändern? Dann bist du in unserem Studiengang Maschinenbau und Design genau richtig.

Das Studium dauert sieben Semester und bietet dir eine praxisnahe Ausbildung als Maschinenbauingenieur. Du erwirbst Grundlagenwissen und jede Menge Spezialwissen – zum Beispiel, um in Anlagen und Maschinen Prozesse zum Klimaschutz oder Konzepte zu umweltfreundlicher Produktion umzusetzen.

Praxisnahes, projektorientiertes Lernen in einer High-tech-Umgebung ist prägend für unser Maschinenbau-Studium. Auch die gute Betreuung und das Miteinander auf unserem Campus unterstüt-



Der Studiengang Maschinenbau und Design ist einer von 40 Studiengängen an der Hochschule Emden/Leer. Foto: Hochschule Emden/Leer

zen dich: Mit rund 3.500 Studierenden hat die Hochschule Emden/Leer die optimale Größe, um schnell Kontakte zu anderen zu knüpfen. Ein persönliches Kennenlernen der Dozenten gehört eben-

falls zum Studienalltag – bei uns wirst du als Person wahrgenommen und bist nicht nur eine Nummer.

Hervorragende Jobaussichten: Der deutsche Ma-

schinenbau genießt einen ausgezeichneten Ruf, der Abschluss in unserem Studiengang Maschinenbau und Design ermöglicht dir somit spannende, meist sehr gut bezahlte Betätigungsfelder: Konstruktion von Produkten und technischen Anlagen, Forschung und Entwicklung, aber auch Tätigkeiten in den Bereichen Marketing und Vertrieb sind möglich.

Gerade diese Vielfalt des Maschinenbaus bietet dir die Chance, wirklich etwas zu verändern. Du kannst beispielsweise neue Konzepte und Techniken für eine umweltfreundliche Produktion, zum Energiesparen oder zum Recycling entwickeln.

Auch als duales Studium möglich: Eine Alternative für Studieninteressierte, die parallel zum Bachelorabschluss eine Berufsausbildung erwerben möchten, ist der duale

Studiengang Maschinenbau und Design (Studium im Praxisverbund). Hier bist du abwechselnd in der Hochschule und in einem Partnerunternehmen tätig und erwirbst in acht Semestern zwei anerkannte Abschlüsse gleichzeitig.

Nähere Informationen zu Maschinenbau und Design und zu unseren weiteren rund 40 Studiengängen aus den Bereichen Seefahrt und Maritime Wissenschaften, Soziale Arbeit und Gesundheit, Technik sowie Wirtschaft bekommst du bei unserer Studienberatung.

Kontakt:

Weitere Infos:
www.hs-emden-leer.de
 Kontakt zur Studienberatung:
zsb@hs-emden-leer.de oder
 04921 8077575

Arbeiten für eine nachhaltige Zukunft

Die LM GROUP bietet im Emsland vielfältige Möglichkeiten für junge Menschen

MEPPEN Die Umwelt- und Recyclingbranche zählt heute zu den wichtigsten Industriebereichen. Gründe dafür sind der steigende Bedarf an Rohstoffen sowie die Ausrichtung auf Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung.

Mit der LM GROUP ist die Branche auch im Emsland vertreten und hier gleich an mehreren Standorten aktiv. Die Unternehmensgruppe entwickelt und baut große Maschinen und clevere Anlagen, mit denen Wertstoffe und Abfälle sortiert, verarbeitet und wieder zu wertvollen Rohstoffen gemacht werden. Die Systeme werden in viele Länder geliefert und kommen weltweit zum Einsatz.

Insgesamt ist die LM GROUP an 21 Standorten im In- und Ausland vertreten, darunter in verschiedenen europäischen Ländern sowie in Brasilien und Singapur.

Zur LM GROUP gehören vier Unternehmen, die seit vielen Jahren in der Branche arbeiten: Ludden & Menckes Entsorgungs-Systeme, Sutco RecyclingTechnik, unoTech sowie TIG Automation. Sie haben Betriebsstätten in Meppen, Dörpen, Niederlangen und Haren sowie außerhalb des Emslandes in Bergisch Gladbach und Hamburg.

Ausbildung und duales Studium

Für den Einstieg ins Berufsleben bietet die LM GROUP vielfältige Möglichkeiten.

Kontakt:

Weitere Informationen zu Ausbildung, dualem Studium und Praktikumsmöglichkeiten gibt es unter www.lm-group.com/karriere oder direkt bei der Ausbildungskoordinatorin der LM GROUP Nadine Wilmlink (Mail: nadine.wilmink@ludden.de, Telefon 05932 72 15 50).



Ein besonderes Highlight während der Ausbildung in der LM Group ist ein siebentägiger Segeltörn auf dem IJsselmeer, der Teamgefühl und Zusammenhalt fördert.

Foto: LM Group

Insgesamt stehen elf Ausbildungsberufe im kaufmännischen, technischen und gewerblichen Bereich zur Auswahl. Ergänzt wird das Ganze durch duale Studiengänge in Betriebswirtschaft, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen.

Das Angebot richtet sich an alle, die sich für Technik, Wirtschaft oder moderne Industrie interessieren.

Ein besonderes Highlight während der Ausbildung ist ein siebentägiger Segeltörn auf dem IJsselmeer. Die gemeinsame Zeit an Bord stärkt das Teamgefühl, fördert den Zusammenhalt und schafft Erlebnisse außerhalb des Arbeitsalltags.

Praktika und Orientierungsmöglichkeiten

Viele wissen vor dem Schulabschluss noch nicht genau, welcher Beruf zu ihnen passt. Genau dafür bietet die LM GROUP verschiede-

ne Möglichkeiten zur Orientierung.

Ob Schülerpraktikum, Schnuppertag oder Probearbeiten – Interessierte

können unterschiedliche Bereiche kennenlernen und erste Einblicke in den Arbeitsalltag bekommen.

Dabei muss man sich

nicht vorher festlegen. Verschiedene Tätigkeiten können einfach ausprobiert werden, um herauszufinden, was wirklich interessiert.



Bei uns starten

AZUBIS

den Motor für ihre Zukunft!

MIT EINER AUSBILDUNG ALS

- ZERSPANUNGSMECHANIKER*
- FEINWERKMECHANIKER*
- INDUSTRIEMECHANIKER*
- INDUSTRIEKAUFMANN*
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK*
- FACHINFORMATIKER FÜR SYSTEMINTEGRATION*
(bei unserem Partnerunternehmen CMG International GmbH)

*M/W/D



#AzubiPower



AUSBILDUNG.A-STORM.COM

August Storm GmbH & Co. KG • August-Storm-Straße 6 • 48480 Spelle

Mit der Job-Rutsche in die Ausbildung

Übergang von Schule in Beruf leicht gemacht

PAPENBURG Der Weg von der Schule in die Ausbildung ist für viele Jugendliche eine Herausforderung: Häufig fehlt es an Unterstützung oder konkreten Perspektiven bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz. Genau hier setzt das JOBvision-Projekt „Job-Rutsche Ems-Achse“ an – unkompliziert, kostenfrei und direkt in der Region.

Schaffung von praxisnahen Zugängen für junge Menschen

Das Projektteam hilft jungen Menschen in der Übergangsphase zwischen Berufswahl und Einstieg in die duale Ausbildung. Gemeinsam mit Unternehmen wer-

den praxisnahe Zugänge geschaffen, um berufliche Passung, Entscheidungssicherheit und Motivation zu stärken.

Individuelle und niedrigschwellige Unterstützung

Im Mittelpunkt steht eine individuelle und niedrigschwellige Unterstützung bei der Entwicklung realistischer beruflicher Perspektiven, bei persönlichen Herausforderungen sowie bei der Umsetzung konkreter Schritte auf dem Weg in die Ausbildung.

Ein besonderer Vorteil ist das starke regionale Netzwerk: Rund 930 Unternehmen und Partner aus der Ems-Achse bieten vielfältige

Unterstützungs- und Einstiegsmöglichkeiten – unter anderem im Metall- und Maschinenbau. So finden Jugendliche leichter einen passenden Ausbildungsbetrieb in den Regionen Emsland, Grafschaft Bentheim und Ostfriesland.

Das Projekt „Job-Rutsche Ems-Achse“ ist gefördert als JOBvision-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ).

Kontakt:

Mehr Informationen:
<https://www.zukunftssachse.de/ausbildung/noch-ohne-ausbildungsplatz>



JOBVISION
Job-Rutsche Ems-Achse

Noch ohne Ausbildungsplatz?

Kein Stress – wir helfen dir.

Mit dem JOBvision-Projekt „Job-Rutsche Ems-Achse“ unterstützen wir dich beim Übergang von Schule in Ausbildung: persönlich, kostenlos und in der Region.

Du bekommst

- Einen Plan, der zu dir passt
- Praktika als Einstieg in die Ausbildung
- Kontakte zu regionalen Unternehmen
- Hilfe bei der Ausbildungssuche

Scan mich für deine Zukunft



JOBVISION | **BMFSFJ** Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend | **biib** Bundesinstitut für Berufsbildung

Gefördert als JOBvision-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

zukunftsachse.de

Die Ems-Achse hilft bei der Ausbildungsplatzsuche. Foto: Ems-Achse

BEGEISTERUNG FÜR TECHNIK

Mach deine Ausbildung bei Rögelberg!

Seit mehr als 60 Jahren sorgen wir mit unseren Getriebeleistungen dafür, dass es in der Landmaschinentechnik, im Fahrzeugbau, in der Flurförder- und Kommunaltechnik und in der Umwelttechnik rundläuft. Technik, die begeistert!

Mehr als 20 junge Leute absolvieren bei uns ihre Ausbildung. Sie schätzen die intensive Betreuung, die Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung, eine super Ausbildungsvergütung und vieles mehr. Klingt gut? Das sind deine Möglichkeiten:

ZERSpanungsmechaniker (m/w/d)
 Fachrichtung Dreh-/Fräsmaschinensysteme

Technischer Produktdesigner (m/w/d)

**Duales Studium:
 ETS-Maschinenbau (B.Eng) (m/w/d)**



**JETZT
 BEWERBEN
 FÜR 2027**

Rögelberg Getriebe GmbH & Co. KG
 Am Rögelberg 10 | 49716 Meppen
 roegelberg-getriebe.de

Kontakt
 Hannes Terhorst | Personalleiter
 T 05932 507-0 | h.terhorst@roegelberg-getriebe.de

RÖGELBERG
 Getriebe